In der Senatssitzung am 30. August 2022 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

25. August 2022

Vorlage für die Sitzung des Senats am 30. August 2022

„Bericht über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 30.06.2022“

A. Problem

Über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen ist dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss turnusgemäß zu berichten.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen legt dem Senat den Bericht über die Ergebnisse der Eigenbetriebe (Anlage Teil A) sowie ausgewählter sonstiger Sondervermögen (Anlage Teil B) zum 30.06.2022 vor. Der Bericht ist in Teil A bezüglich der jeweiligen Managementreports soweit erforderlich um ein Formblatt zu jeweiligen wesentlichen Corona-Krise bedingten Planabweichungen im Berichtszeitraum ergänzt worden.

Wesentliche Ergebnisse:

- Alle acht Sondervermögen erreichen bzw. übertreffen das für den Berichtszeitraum geplante Ergebnis, wobei das Sondervermögen Immobilien und Technik (Land) das geplante Halbjahresergebnis um 4 T€ leicht unterschreitet. In der Gesamtjahresbetrachtung werden sich die prognostizierten Verluste sämtlicher Sondervermögen ggü. dem Planwert um 4.414 T€ T€ auf 251.789 T€ verringern.
- Fünf von sieben Einrichtungen (Werkstatt Bremen, KiTa Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Performa Nord und Immobilien Bremen) haben ihr geplantes Quartalsergebnis übertroffen. Der Umweltbetrieb Bremen und die Bremer Volkshochschule haben ihre geplanten Quartalsergebnisse nicht erreicht. In der Gesamtjahressicht prognostizieren vier der sieben Eigenbetriebe, ihre geplanten Gesamtjahresergebnisse zu erreichen bzw. zu übertreffen. Die für das Gesamtjahr prognostizierten Ergebnisse sämtlicher Eigenbetriebe verschlechterten sich gegenüber den Planwerten um rund 3,2 Mio. €. Auf der Grundlage der aktuellen

Quartalsberichte ergeben sich bei den Eigenbetrieben keine Liquiditätsprobleme.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle, personalwirtschaftliche und/oder genderspezifische Auswirkungen sind nicht erkennbar.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Kultur, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie der Senatorin für Wissenschaft und Häfen abgestimmt. Die Abstimmung mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie der Senatskanzlei ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist nach Beschlussfassung des Senats zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlüsse

1. Der Senat nimmt den als Anlage beigefügten Bericht über die Eigenbetriebe und die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 30. Juni 2022 zur Kenntnis.

2. Der Senat bittet den Senator für Finanzen, den Bericht dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

Teil A:

Eigenbetriebscontrolling

Bericht Januar bis Juni 2022

Der Senator für Finanzen

Freie
Hansestadt
Bremen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen 2
I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse 2
II. Beschäftigungsvolumen 4
III. Beurteilungskriterien 4
IV. Gesamtübersicht der Ergebnisse 2. Quartal 2022 6
V. Veränderung Jahresprognose - Jahresplanung 7
VI.Datenblätter der einzelnen Einrichtungen 8-23

Vorbemerkungen

Die Berichterstattung zum 30. Juni 2022 erfolgt auf Grundlage von § 25 Abs. 1 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) durch sog. Managementreports. Anhand dieser Managementreports wird über die jeweiligen Einrichtungen berichtet, wobei das Controlling der einzelnen Einrichtungen im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung dem zuständigen Fachressort obliegt. Die in den Datenblättern enthaltenen Kommentierungen der Abweichungen erfolgen durch die Einrichtungen und das zuständige Fachressort. Die Kommentierungen des Senators für Finanzen sind in den nachfolgenden Zusammenfassungen enthalten.

Der Bericht enthält neben den einzelnen Managementreports der Einrichtungen zwei Übersichten. Zum einen findet sich unter IV. die Gesamtübersicht der Ergebnisse nach dem 2. Quartal 2022 (Seite 6). Diese enthält die Gegenüberstellung der Plan- und Ist-Daten der Ergebnisse nach Steuern, der Umsatzerlöse, der Zuweisungen der FHB, des Personalaufwandes, des Beschäftigungsvolumens und der Gesamtliquidität jeder Einrichtung. Die zweite Übersicht unter V. beinhaltet die Veränderungen Gesamtjahresprognose – Jahresplanung (Seite 7). Diese Übersicht stellt die Jahresprognose nach dem Stand des 2. Quartal 2022 der Jahresplanung gegenüber und ermöglicht damit einen Überblick darüber, ob das geplante Jahresergebnis in den einzelnen Einrichtungen voraussichtlich erreicht wird.

Wie in den zurückliegenden Berichtsperioden sind die jeweiligen Managementreports teilweise um eine standardisierte Darstellung und textliche Erläuterung von wesentlichen coronabedingten Planabweichungen im Geschäftsverlauf des 2. Quartals erweitert worden.

I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse

Die wirtschaftliche Gesamtlage der Eigenbetriebe, die auch schon im Vorjahr von der Corona-Pandemie im Besonderen betroffen waren, ist von dieser auch weiterhin im 2. Quartal 2022 geprägt worden. So verzeichnet Werkstatt Bremen weiterhin Erlösrückgänge in dem Produktionsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen. Zwar konnte eine steigende Tendenz verzeichnet werden, jedoch konnte das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht werden. Aufgrund eines Bauteilmangels musste zudem

die Fertigung für die Automobilindustrie zeitweise stark gedrosselt werden. Bei Performa Nord ergeben sich auch weiterhin pandemiebedingte Erlösrückgänge, die insbesondere in den Geschäftsfeldern Zentrum für Gesunde Arbeit, Bewerbermanagement, Servicecenter Dienstreisen und das neue Geschäftsfeld der Prüfung ortveränderlicher Elektrogeräte betreffen. Diese Erlösrückgänge konnten jedoch durch Einnahmen aus pandemiebedingten Sonderaufträgen (z.B. Aufstockung zur besseren Erreichbarkeit der Corona-Hotline) kompensiert werden. Der im Bereich des Jobtickets eingetretene Erlösrückgang ist ergebnisneutral, da entsprechend geringere Aufwendungen innerhalb der bezogenen Leistungen anfallen. Bei der Bremer Volkshochschule konnte der Unterrichtsbetrieb zu Beginn des 2. Quartals wieder ohne Einschränkungen aufgenommen werden. Allerdings erreicht die allgemeine Nachfrage noch nicht das Vor-Corona-Niveau. Demgegenüber konnte das Kursangebot für Geflüchtete erweitert werden. Die für das Gesamtjahr prognostizierten Ergebnisse sämtlicher Eigenbetriebe verschlechterten sich gegenüber den Planwerten um rund 3,2 Mio. €. Auf der Grundlage der aktuellen Quartalsberichte ergeben sich bei den Eigenbetrieben keine Liquiditätsprobleme.

*Fünf von sieben Einrichtungen (Werkstatt Bremen, KiTa Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Performa Nord und Immobilien Bremen) haben ihr geplantes **Quartalsergebnis** übertroffen. Der Umweltbetrieb Bremen und die Bremer Volkshochschule haben ihre geplanten Quartalsergebnisse nicht erreicht. In der **Gesamtjahressicht** prognostizieren vier der sieben Eigenbetriebe, ihre geplanten Gesamtjahresergebnisse zu erreichen bzw. zu übertreffen.*

a) Werkstatt Bremen

Die Geschäftstätigkeit der Werkstatt Bremen wird auch weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die erzielten Arbeitserlöse in den Produktionsbereichen zeigen zwar steigende Tendenzen, liegen aber noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau. Ausschlaggebend hierfür ist bspw. die Fertigung für die Automobilindustrie, welche im 2. Quartal 2022 aufgrund des Bauteilmangels temporär deutlich gedrosselt werden musste. Obwohl auch im 1. Halbjahr 2022 im Hinblick auf die weiterhin rückläufige Belegungsentwicklung eine gezielte Personalbesetzungssteuerung erfolgte, weisen die über Leistungsentgelte finanzierte Bereiche zusätzlich zu den bereits erwähnten Produktionsbereichen Unterdeckungen auf.

Werkstatt Bremen weist insgesamt im Berichtszeitraum ein Ergebnis von -48 T€ aus und verbessert sich damit gegenüber dem mit -690 T€ geplanten Ergebnis um 641 T€. Die Umsatzerlöse liegen um 567 T€ unter dem Planansatz von 19.528 T€ und betragen 18.961 T€. Darin enthalten sind sonstige Umsätze mit Unternehmen der FHB, die im Berichtszeitraum 493 T€ betragen und somit um 138 T€ höher als geplant liegen. Dieser positive Trend setzt sich in der Gesamtjahresprognose fort. Der Gesamtjahresfehlbetrag wird aktuell auf 661 T€ prognostiziert und verbessert sich somit um 451 T€ ggü. Plan.

b) Umweltbetrieb Bremen

Der Umweltbetrieb Bremen erzielt im Berichtszeitraum ein Ergebnis von 1.633 T€ und liegt damit um -184 T€ unterhalb des Planansatzes von 1.817 T€. Für das Gesamtjahr wird ein Ergebnis von 336 T€ prognostiziert (Plan: 3.633 T€). Das schlechtere Ergebnis für das Gesamtjahr wird insbesondere durch

die Ergebnisse der Sparte Grün (-1,2 Mio. €) sowie der Sparte Stadtentwässerung (-1,9 Mio. €) verursacht. Eine höhere Abwassermenge sowie gestiegene Indices im Vergleich zur Planung sind ursächlich für das negative Ergebnis der Sparte Stadtentwässerung. In der Sparte Grün liegen diverse Mehrbedarfe vor, u.a. Mehrkosten durch Orkanschäden aus Februar 2022 (+740 T€) sowie Mehraufwände bei der Baumpflege in Grünanlagen (+840 T€).

c) Bremer Volkshochschule

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie ist das Ergebnis der Bremer Volkshochschule auch weiterhin beeinträchtigt. Die Einschränkungen des Unterrichtsbetriebs sind zwar seit Beginn des 2. Quartals 2022 weitestgehend weggefallen, aber die Situation normalisiert erst langsam. Dadurch bleiben die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 1.194 T€ unterhalb des Planansatzes zurück und betragen 2.936 T€, da die allgemeine Nachfrage nach Kursen weiterhin das Vor-Corona-Niveau nicht erreicht. Aufgrund des dadurch reduzierten Kursangebotes reduzierten sich auch die Ausgaben für bezogenes Material und bezogene Leistungen. Für die Durchführung von kommunal finanzierten Flüchtlingskursen wurde demgegenüber ein ggü. der Planung um 28 T€ höherer Betrag von der FHB zur Verfügung gestellt. Im Berichtszeitraum hat die Bremer Volkshochschule einen Fehlbetrag von insgesamt 864 T€ erwirtschaftet. Die Plan-Ist-Abweichung beträgt somit -808 T€. Derzeit wird ein Jahresdefizit in Höhe von 1.004 T€ prognostiziert.

II. Beschäftigungsvolumen

Die Beschäftigungszahl sämtlicher Einrichtungen per 30.06.2022 von 3.681 Vollzeiteinheiten (VZE) unterschreitet das in den Wirtschaftsplänen mit 3.859 VZE geplante Beschäftigungsvolumen um -4,6% bzw. -178 VZE. Verhältnismäßig deutliche Planabweichungen ergeben sich bei Performa Nord (-39 VZE, entspricht -8,8%) und beim Umweltbetrieb Bremen (-36 VZE, entspricht -8,9%), wo sich insbesondere der Fachkräftemangel deutlich macht.

III. Beurteilungskriterien

Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes beziehen sich auf die Hochrechnungen und die Liquiditätslage und wurden von den Eigenbetrieben bzw. Ressorts vergeben:

- ☺ wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto ausreicht, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die nächste Gehaltszahlung zu zahlen.
- 😐 wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zum Planwert), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben ist.

- ☹ wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zum Planwert), bei der **Liquidität**, wenn der Saldo auf dem LHK-Konto negativ ist.

IV. Gesamtübersicht 2. Quartal 2022

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität		
	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Abw.	Ist	Plan	Abw.
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	VZE	VZE	VZE	%	T €	T €	T €
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport																			
Werkstatt Bremen	-48	-690	642	18.961	19.528	-567	0	0	0	17.202	18.000	-798	272	286	-14	4,9	16.847	11.080	5.767
Gesamtsumme	**-48**	**-690**	**642**	**18.961**	**19.528**	**-567**	**0**	**0**	**0**	**17.202**	**18.000**	**-798**	**272**	**286**	**-14**	**4,9**	**16.847**	**11.080**	**5.767**
Senatorin für Kinder und Bildung																			
KiTa Bremen	4.301	0	4.301	1.842	6.840	-4.998	61.761	59.559	2.202	49.053	51.743	-2.690	1.788	1.832	-44	2,4	10.862	6.822	4.040
Gesamtsumme	**4.301**	**0**	**4.301**	**1.842**	**6.840**	**-4.998**	**61.761**	**59.559**	**2.202**	**49.053**	**51.743**	**-2.690**	**1.788**	**1.832**	**-44**	**2,4**	**10.862**	**6.822**	**4.040**
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau																			
Umweltbetrieb Bremen	1.633	1.817	-184	69.882	66.702	3.180	0	0	0	11.541	12.819	-1.278	367	403	-36	8,9	46.112	39.872	6.240
Gesamtsumme	**1.633**	**1.817**	**-184**	**69.882**	**66.702**	**3.180**	**0**	**0**	**0**	**11.541**	**12.819**	**-1.278**	**367**	**403**	**-36**	**8,9**	**46.112**	**39.872**	**6.240**
Senator für Kultur																			
Stadtbibliothek Bremen	210	-62	272	310	417	-107	5.250	5.200	50	3.299	3.747	-448	109	115	-6	5,2	2.697	454	2.243
Bremer Volkshochschule (VHS)	-864	-56	-808	2.936	4.129	-1.193	1.973	1.932	41	2.800	2.829	-29	83	83	0	0,0	1.745	463	1.282
Gesamtsumme	**-654**	**-118**	**-536**	**3.246**	**4.546**	**-1.300**	**7.223**	**7.132**	**91**	**6.099**	**6.576**	**-477**	**192**	**198**	**-6**	**3,0**	**4.442**	**917**	**3.525**
Senator für Finanzen																			
Performa-Nord	235	0	235	21.185	21.321	-136	0	0	0	13.583	14.664	-1.081	402	441	-39	8,8	2.888	3.697	-809
Immobilien Bremen	494	0	494	34.601	35.555	-954	0	0	0	22.920	24.783	-1.863	660	699	-39	5,6	20.212	18.937	1.275
Gesamtsumme	**729**	**0**	**729**	**55.786**	**56.876**	**-1.090**	**0**	**0**	**0**	**36.503**	**39.447**	**-2.944**	**1.062**	**1.140**	**-78**	**6,8**	**23.100**	**22.634**	**466**
Summe aller Eigenbetriebe	**5.961**	**1.009**	**4.952**	**149.717**	**154.492**	**-4.775**	**68.984**	**66.691**	**2.293**	**120.398**	**128.585**	**-8.187**	**3.681**	**3.859**	**-178**	**4,6**	**101.363**	**81.325**	**20.038**

*) ohne Aufwendungen für Honorakräfte und Leiharbeit
Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.

V. Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 2. Quartal 2022

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität		
	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. VZE	Plan VZE	Abw. VZE	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport																			
Werkstatt Bremen	-661	-1.112	451	39.022	39.677	-655	0	0	0	35.097	36.081	-984	277	286	-9	3,1	11.500	9.744	1.756
Gesamtsumme	**-661**	**-1.112**	**451**	**39.022**	**39.677**	**-655**	**0**	**0**	**0**	**35.097**	**36.081**	**-984**	**277**	**286**	**-9**	**3,1**	**11.500**	**9.744**	**1.756**
Senatorin für Kinder und Bildung																			
KiTa Bremen	0	0	0	7.322	13.865	-6.543	130.972	128.308	2.664	111.441	113.031	-1.590	1.814	1.841	-27	1,5	5.762	5.762	0
Gesamtsumme	**0**	**0**	**0**	**7.322**	**13.865**	**-6.543**	**130.972**	**128.308**	**2.664**	**111.441**	**113.031**	**-1.590**	**1.814**	**1.841**	**-27**	**1,5**	**5.762**	**5.762**	**0**
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau																			
Umweltbetrieb Bremen	336	3.633	-3.297	142.980	133.403	9.577	0	0	0	24.222	25.638	-1.416	380	403	-23	5,7	30.500	29.780	720
Gesamtsumme	**336**	**3.633**	**-3.297**	**142.980**	**133.403**	**9.577**	**0**	**0**	**0**	**24.222**	**25.638**	**-1.416**	**380**	**403**	**-23**	**5,7**	**30.500**	**29.780**	**720**
Senator für Kultur																			
Stadtbibliothek Bremen	-163	-123	-40	661	834	-173	10.382	10.399	-17	7.236	7.493	-257	116	115	1	0,9	588	28	560
Bremer Volkshochschule (VHS)	-1.004	-111	-893	6.447	8.259	-1.812	3.927	3.863	64	5.808	5.657	151	86	83	3	3,6	93	408	-315
Gesamtsumme	**-1.167**	**-234**	**-933**	**7.108**	**9.093**	**-1.985**	**14.309**	**14.262**	**47**	**13.044**	**13.150**	**-106**	**202**	**198**	**4**	**2,0**	**681**	**436**	**245**
Senator für Finanzen																			
Performa-Nord	544	0	544	43.593	42.641	952	0	0	0	28.278	29.328	-1.050	440	441	-1	0,2	3.500	3.697	-197
Immobilien Bremen	300	0	300	70.632	71.110	-478	0	0	0	47.900	49.566	-1.666	673	699	-26	3,7	18.300	18.300	0
Gesamtsumme	**844**	**0**	**844**	**114.225**	**113.751**	**474**	**0**	**0**	**0**	**76.178**	**78.894**	**-2.716**	**1.113**	**1.140**	**-27**	**2,4**	**21.800**	**21.997**	**-197**
Summe aller Eigenbetriebe	**-648**	**2.287**	**-2.935**	**310.657**	**309.789**	**868**	**145.281**	**142.570**	**2.711**	**259.982**	**266.794**	**-6.812**	**3.786**	**3.868**	**-82**	**2,1**	**70.243**	**67.719**	**2.524**

*) ohne Aufwendungen für Honorakräfte und Leiharbeit

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Werkstatt Bremen**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	18.961	*19.528*	-567	39.022	39.677	-655	35.483	
Leistungsentgelt für die FHB	*9.687*	*9.911*	*-224*	*19.588*	*19.718*	*-131*	*19.972*	
sonstige Umsätze FHB	*493*	*355*	*138*	*886*	*754*	*131*	*742*	🔔
Zuweisungen FHB								
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)								
Projektförderung (konsumtiv)								
Bestandsveränderung							35	
sonstige Erträge, davon	6.839	6.302	537	13.165	12.584	581	14.169	
sonstige Erträge FHB								
Gesamtleistung	**25.800**	**25.830**	**-30**	**52.188**	**52.262**	**-74**	**49.687**	
bezogenes Material	1.767	1.964	-196	3.711	3.857	-146	2.902	🔔
bezogene Leistungen	3.431	3.367	63	7.176	6.851	325	5.271	
Personalaufwand	17.202	18.000	-797	35.097	36.081	-984	34.696	
Abschreibungen	1.012	1.121	-109	2.108	2.277	-169	2.236	
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.427	2.056	372	4.731	4.280	451	4.827	🔔
Summe Aufwand	**25.839**	**26.507**	**-668**	**52.824**	**53.346**	**-522**	**49.931**	
Betriebsergebnis	**-39**	**-677**	**638**	**-637**	**-1.084**	**448**	**-245**	
Beteiligungsergebnis								
Zinserträge							3	
Zinsaufwand		2	-2	2	4	-2	3	
Steuern vom Einkommen und Ertrag								
Ergebnis nach Steuern	**-39**	**-679**	**640**	**-639**	**-1.089**	**450**	**-245**	
Sonstige Steuern	9	10	-1	22	23	-1	22	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-48**	**-690**	**641**	**-661**	**-1.112**	**451**	**-267**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				45.399			46.455	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*7.392*			*7.787*	
Gewinn-/Verlustvortrag				*-1.056*			*-395*	
Investitionszuschüsse	3.349		3.349	3.242	3.242		3.446	🔔
Bilanzsumme							55.750	
Rückstellungen	2.047		2.047	1.721	1.721		1.627	🔔
Gesamtliquidität	16.847	11.080	5.767	11.500	9.744	1.756	15.684	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	16.804	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			15.651	
kurzfr. invest. Ausgaben	267							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	272	286	-13,6	277	286	-8,7	274	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	95	90	4	188	183	5	181	
Personalaufwand je VZE	T€	35	34	0	69	69	0	67	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	9.405	9.831	-426	19.149	19.723	-575	18.495	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€								
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*9.405*	*9.831*	*-426*	*19.149*	*19.723*	*-575*	*18.495*	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€							22	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	975	494	480	1.629	1.017	612	1.678	🔔

Leistungskennzahlen								
Plätze Berufsbildungsbereich WfbM	122	107	15	135	112	23	129	🔔
Plätze Arbeitsbereich WfbM (inkl. Fälle ohne KÜ)	1.532	1.578	-45	1.507	1.570	-63	1.578	
Arbeitserlöse WfbM	3.024	3.435	-411	6.149	6.873	-724	5.085	🔔
Arbeitserlöse Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.333	2.608	-275	4.942	5.217	-275	3.500	🔔

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	**X**	verbessert	☺	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
		gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Werkstatt Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Geschäftsbetrieb:

Die Corona-Pandemie beeinflusst nach wie vor die Geschäftstätigkeit der Werkstatt Bremen. Die erzielten Arbeitserlöse in den Produktionsbereichen der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen zeigen zwar steigende Tendenzen, sind aber noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau. Die Fertigung für die Automobilindustrie musste im zweiten Quartal 2022 aufgrund des Bauteilmangels zeitweise deutlich gedrosselt werden.
Vor dem Hintergrund der rückläufigen Belegungsentwicklung erfolgt eine gezielte Personalbesetzungssteuerung. Dennoch weisen die über Leistungsentgelte finanzierten Bereiche zusätzlich zu den Produktionsbereichen der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen Unterdeckungen auf.

Planabweichungen:

Umsatzerlöse: Die **WfbM-Arbeitserlöse** und die **Arbeitserlöse im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** (enthalten in der Position Umsatzerlöse) konnten zwar gesteigert werden, haben aber insgesamt noch nicht das zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung angenommene Volumen erreicht. Ursächlich hierfür ist u.a. der Bauteilmangel in der Automobilindustrie. Der Umsatz im Auftrag von FHB-Unternehmen (**sonstige Umsätze FHB**) konnte erfreulicherweise im Vergleich zum Plan angehoben werden. **Bezogenes Material:** Die Versand-/Frachtkosten liegen aufgrund der Produktionsdrosselung der Fertigung für die Automobilindustrie unter dem Planansatz. Personalaufwand und **Beschäftigungsvolumen:** Die Personalbeschaffung gestaltet sich zum Teil schwierig und sehr zeitaufwendig, diverse im Plan enthaltene Besetzungen befinden sich noch im Verfahren. Hinzu kommt, dass Werkstatt Bremen auf die rückläufige Belegungsentwicklung reagiert und die Personalbesetzung gezielt an den finanzierten Stellen ausrichtet. **Sonstiger betrieblicher Aufwand**: Die Planüberschreitung resultiert u.a. aus höherem Verwaltungsaufwand (u.a. IT-Aufwand), höherem Corona-Wirtschaftsbedarf sowie Instandhaltungsaufwand als im Plan für das erste Halbjahr angesetzt. Zum Jahresende wird derzeit von einem Gesamtvolumen über Plan aber unter Vorjahr ausgegangen. Die **Investitionszuschüsse** sowie die **Rückstellungen** wurden unterjährig nicht geplant. Zum Zeitpunkt der Plan-Erstellung wurde für die Werkstatt Bremen ein erheblicher Jahresfehlbetrag prognostiziert, dieser ist tatsächlich nicht in der angenommenen Höhe eingetreten mit entsprechenden Auswirkungen auf die **Gesamtliquidität. Aufwand für Leih- und Honorarkräfte**: Aufgrund der zeitaufwendigen Personalbesetzungsverfahren erfolgt in Ausnahmefällen eine Überbrückung mit Leiharbeitern. Zusätzlich müssen in einigen Bereichen zur Sicherung der Leistung in der Auftragsbearbeitung Produktionshelfer eingesteuert werden. **Plätze Berufsbildungsbereich:** Der Belegungsrückgang der vergangenen Jahre im Berufsbildungsbereich hat sich nicht so stark fortgesetzt, wie im Plan angenommen. Für die Prognose zum Jahresende geht Werkstatt Bremen derzeit von einer Belegung deutlich über Plan und einer leichten Belegungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Prognose:

Nachrichtlich: Im Ergebnis zum 30.06. ist ein Einmaleffekt aus einer im ersten Quartal 2022 eingegangen Auszahlung einer Versicherungsleistung (327 T€ Corona Betriebsausfallversicherung) enthalten.
In der Prognose geht Werkstatt Bremen derzeit von einem Jahresfehlbetrag aus, der voraussichtlich geringer ausfällt als geplant und im Wesentlichen aus der Unterdeckung im Wirtschaftsbereich der WfbM resultiert. Allerdings ist nicht abschätzbar, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie sowie die Krise in der Ukraine auf die Auftragslage und die Kostenentwicklung haben wird.

Maßnahmen

- Reduzierung des Einsatzes von externen Produktionshelfern, Berücksichtigung der Kosten in Angebotskalkulationen / Preisverhandlungen
- Fortsetzung des kontrollierten Personalbesetzungsverfahren unter konsequenter Orientierung an den finanzierten Stellen
- Prüfung und Weiterentwicklung der Angebote

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Werkstatt Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Berichtsgrößen (in T€)	**Berichtszeitraum**			
	Ist	**Plan**	**Abw.**	**davon Abweichung Corona**
Umsatzerlöse	18.961	19.528	-567	-686
Zuweisungen FHB				
bezogenes Material	1.767	1.964	-196	-196
bezogene Leistungen	3.431	3.367	63	155
Personalaufwand	17.202	18.000	-797	
Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld				
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.427	2.056	372	67
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-712

Erläuterungen

Umsatzerlöse: Die WfbM-Arbeitserlöse und die Arbeitserlöse im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb konnten im Vergleich zum Vorjahr bereits gesteigert werden. Die Auftragslage hat sich insgesamt aber noch nicht wieder komplett erholt.

Bezogenes Material und bezogene Leistungen: Der Materialaufwand für die Produktion liegt analog zu den Arbeitserlösen noch nicht wieder auf dem geplanten Niveau. Zur Sicherung der Leistung in der Auftragsbearbeitung mussten zum Teil Produktionshelfer eingesteuert werden.

Sonstiger betrieblicher Aufwand: Höhere Kosten als geplant aufgrund von corona-bedingtem zusätzlichem Aufwand z.B. für Tests und Gesichtsmasken.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	KiTa Bremen							
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.06.2022							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	1.842	6.840	-4.998	7.322	13.865	-6.543	4.362	🔔
Leistungsentgelt für die FHB	*1.774*	*6.759*	*-4.985*	*7.149*	*13.691*	*-6.542*	*4.197*	🔔
sonstige Umsätze FHB								
Zuweisungen FHB	61.761	59.559	2.202	130.972	128.308	2.664	128.485	
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)								
Projektförderung (konsumtiv)								
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge, davon	989	422	567	1.582	901	681	2.109	🔔
sonstige Erträge FHB								
Gesamtleistung	**64.592**	**66.821**	**-2.229**	**139.876**	**143.074**	**-3.198**	**134.956**	
bezogenes Material	1.732	2.009	-277	4.867	3.904	963	3.423	🔔
bezogene Leistungen	689	4.775	-4.086	1.661	9.551	-7.890	1.660	🔔
Personalaufwand	49.053	51.743	-2.690	111.441	113.031	-1.590	105.511	
Abschreibungen	382	413	-31	827	827		765	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.435	7.881	554	21.080	15.761	5.319	23.550	🔔
Summe Aufwand	**60.291**	**66.821**	**-6.530**	**139.876**	**143.074**	**-3.198**	**134.909**	
Betriebsergebnis	**4.301**	**0**	**4.301**	**0**	**0**	**0**	**47**	
Beteiligungsergebnis								
Zinserträge								
Zinsaufwand							4	
Steuern vom Einkommen und Ertrag								
Ergebnis nach Steuern	**4.301**	**0**	**4.301**	**0**	**0**	**0**	**43**	
Sonstige Steuern								
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**4.301**	**0**	**4.301**	**0**	**0**	**0**	**43**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				1.520			1.563	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*1.121*			*1.121*	
Gewinn-/Verlustvortrag				*399*			*442*	
Investitionszuschüsse								
Bilanzsumme							16.739	
Rückstellungen							3.501	
Gesamtliquidität	10.862	6.822	4.040	5.762	5.762		13.013	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	10.862	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			13.013	
kurzfr. invest. Ausgaben								

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	1.787,6	1.831,6	-44,0	1.814,2	1.840,8	-26,6	1.772,9	
Gesamtleistung je VZE	T€	36	36	0	77	78	-1	76	
Personalaufwand je VZE	T€	27	28	-1	61	61	0	60	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	49.053	51.743	-2.690	111.441	113.031	-1.590	105.511	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	*49.053*	*51.743*	*-2.690*	*111.441*	*113.031*	*-1.590*	*105.511*	
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0		0	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	0	0		0	0		0	

Leistungskennzahlen								
Jahresganztagsplätze	63.268	63.598	-330	127.053	127.840	-787	124.367	
Plätze U3	1.139	1.149	-10	1.154	1.169	-15	1.139	
Plätze Elementar	6.563	6.583	-20	6.573	6.621	-48	6.563	
Plätze Hort	1.277	1.277		1.237	1.257	-20	1.277	

			GuV	Liquidität
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	😐	☺
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.		
		gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**KiTa Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Erträge:
Die niedrigeren Umsatzerlöse sind begründet durch die fehlenden Abrechnungen der persönlichen Hilfen. In Folge der Corona-Pandemie werden die persönlichen Hilfen seit April 2020 direkt zwischen den Leistungserbringern und der Senatorin für Soziales abgerechnet, um eventuelle Ansprüche aus dem Sozialdienstleister-Einsatz-Gesetz (SodEG) in Anspruch nehmen zu können. Hierdurch ergeben sich niedrigere Umsatzerlöse und ein entsprechender Minderaufwand bei den bezogenen Leistungen im Umfang von jeweils rd. 4 Mio. € (8 Mio. € in der Prognose). In der Prognose sind zusätzliche Mittel aus dem Gute KiTa-Gesetz, Handlungsfeld Ernährung und Bewegeung (1,4 Mio. €), berücksichtigt.
In den Zuweisungen sind zusätzliche Mittel für Baumaßnahmen sowie Rückflüsse aufgrund geringerer Personalkosten berücksichtigt.
Die Mehrerlöse im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen auf Erstattungen der Krankenkassen für Beschäftigungsverbote zurückzuführen.

Aufwand:
Die Abweichung beim bezogenen Material ist auf noch nicht eingegangene Rechnungen zurückzuführen. In der Prognose sind Mittel aus dem Gute KiTa-Gesetz berücksichtigt. Die Abweichungen bei den bezogenen Leistungen sind begründet durch die wegen Covid 19 nicht abgerechneten Leistungen bei den persönlichen Hilfen (siehe Erträge).
Die Abweichung bei den Personalkosten und dem Beschäftigungsvolumen (VZE) gegenüber dem Wirtschaftsplan ist größtenteils auf unbesetzte Stellen zurückzuführen. In der Prognose sind zusätzliche Kosten für den Tarifabschluss der SuE-Gruppen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € enthalten.
Bei den Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Prognose handelt es sich zum erheblichen Teil um Aufwendungen für Baumaßnahmen die durch zusätzliche Zuweisungen der FHB finanziert werden. Hier werden auch Mittel aus dem Gute KiTa-Gesetz sowie die Mehraufwendungen für Energiekosten (0,5 Mio. €) berücksichtigt.

Zur Liquidität wurde in 2020 eine Planung zum Abbau der liquiden Mittel vorgelegt die sich in der Umsetzung befindet. Die Abweichung gegenüber der Planliquidität ergibt sich unter Anderem aus noch nicht vorliegenden Rechnungen für IT-Infrastrukturmaßnahmen.

Maßnahmen

Um weiteres Fachpersonal für die unbesetzen Stellen zu erhalten, engagiert sich KiTa Bremen verstärkt im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für Pädagoische Fachkräfte. KiTa Bremen bietet für Sozialpädagogische Assistenen*innen die Weiterbildung zum Erzieher*in an und beteiligt sich an dem Programm der Praxisintegrierten Ausbildung. Weiterhin nimmt KiTa Bremen regelmäßig an Jobbörsen und Berufsmessen teil und hat spanische Fachkräfte akquiriert und eingestellt. Auf der Internetseite KiTa-Bremens sowie in Printmedien und auf Onlineportalen werden potentielle Bewerber*innen angesprochen.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Umweltbetrieb Bremen**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	69.882	66.702	3.180	142.980	133.403	9.577	142.230	
Leistungsentgelt für die FHB	14.521	12.846	*1.676*	*32.383*	*25.691*	*6.692*	*32.841*	🔔
sonstige Umsätze FHB								
Zuweisungen FHB								
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)								
Projektförderung (konsumtiv)								
Bestandsveränderung	0	53	-53	105	105		0	🔔
sonstige Erträge, davon	5.090	5.004	85	10.098	10.009	89	11.577	
sonstige Erträge FHB								
Gesamtleistung	**74.971**	**71.759**	**3.213**	**153.183**	**143.517**	**9.666**	**153.807**	
bezogenes Material	1.180	1.024	156	2.700	2.048	651	2.581	🔔
bezogene Leistungen	51.986	46.986	5.001	107.378	93.971	13.407	103.263	🔔
Personalaufwand	11.541	12.819	-1.278	24.222	25.638	-1.416	22.912	
Abschreibungen	6.419	6.526	-107	13.008	13.052	-43	13.101	
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.976	2.390	-414	5.160	4.781	380	4.884	🔔
Summe Aufwand	**73.103**	**69.745**	**3.358**	**152.469**	**139.490**	**12.979**	**146.740**	
Betriebsergebnis	**1.869**	**2.014**	**-145**	**714**	**4.027**	**-3.313**	**7.066**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	16	16	0	32	32	0	36	
Zinsaufwand	182	182	0	365	365	0	370	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14	1	-15	-12	2	-14	-61	🔔
Ergebnis nach Steuern	**1.716**	**1.846**	**-130**	**393**	**3.692**	**-3.299**	**6.793**	
Sonstige Steuern	84	30	54	57	59	-3	66	🔔
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**1.633**	**1.817**	**-184**	**336**	**3.633**	**-3.297**	**6.728**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				181.000			180.000	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*134.000*				
Gewinn-/Verlustvortrag				*6.728*				
Investitionszuschüsse	0	0		0	0		0	
Bilanzsumme							352.000	
Rückstellungen	10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	
Gesamtliquidität	46.112	39.872	6.240	30.500	29.780	720	40.600	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	48.932	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			40.600	
kurzfr. invest. Ausgaben	5.402							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	366,6	402,5	-35,9	379,6	402,5	-22,9	368,0	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	204,5	178,3	26	403,5	356,5	47	418	🔔
Personalaufwand je VZE	T€	31,5	31,8	0	63,8	63,7	0	62	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	11.035	12.324	-1.289	23.187	24.648	-1.461	21.609	🔔
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	*8.198*	9.143	*-944*	*17.240*	*18.285*	*-1.045*	*15.878*	🔔
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*2.837*	3.182	*-345*	*5.947*	*6.363*	*-416*	*5.731*	🔔
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	506	495	11	1.035	990	45	1.303	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	102	0	102	167	0	167	141	🔔

Leistungskennzahlen									
Beschäftigungsvolumen, stichtagsbezogen	VZE	363,7	402,5	-39	379,6	402,5	-23	372,6	
Umsatz Grünunterhaltung	T€	12.327	10.507	1.821	26.981	21.013	5.968	26.861	🔔
Kosten Unterhaltung Grünanlagen	T€	4.920	4.826	94	9.937	9.652	285	11.226	
Straßenbäume	Anz.	72.993	72.621	372	72.993	72.621	372	72.621	
Friedhofsgebühren	T€	3.897	3.651	246	7.542	7.302	240	7.570	
Entwässerungsgebühren	T€	44.324	42.964	1.360	88.416	85.928	2.488	87.970	
öffentl.Grünanlagen p.Einwohner (lt.Auskunft	m²	18	18		18	18		18	

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	☹	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
	X	gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Umweltbetrieb Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Leistungsentgelt/Umsatzerlöse : Die wesentliche Abweichung bei den Leistungsentgelten im Berichtszeitraum und bezogen auf das gesamte Jahr betrifft die Sparten Grünunterhaltung und Friedhöfe durch den Verbrauch von Erhaltenen Anzahlungen für Grünpflege (insgesamt rd. 5,7 Mio €) (davon für Straßenbäume rd. 1,9 Mio €, für Grünpflege rd. 2,7 Mio. €, für übriges rd. 1,1 Mio. €) und Sanierungsstau (rd.0,9 Mio €). Die Steigerung bei den Umsatzerlösen ist bedingt durch die vorgenannten Sachstände sowie zusätzlich durch erhöhte Gebühreneinnahmen im Bereich Friedhöfe (resultieren aus der letzten Gebührenerhöhung, GJ: 240 T€) sowie aus höheren Gebühreneinnahmen im Bereich Abwasser (durch gestiegene Abwassermengen, GJ: 2.488 T€) Im Berichtszeitraum steht dem eine rückläufige Anzahl an Kremierungen gegenüber, die seit Mai wieder deutlich ansteigt und den Rückgang ausgleichen wird. **Bestandsveränderung :** Die Abweichung betrifft aktivierungsfähige Eigenleistungen im Rahmen des Standortkonzeptes, die im Wesentlichen für das 2. Halbjahr prognostiziert werden. **bezogenes Material:** Für den Berichtszeitraum und für das Gesamtjahr ergeben sich verschiedene Planabweichungen, davon sind - bezogen auf das GJ allein Kostensteigerungen bei Treibstoff- und Energiekosten von rd. 350 T€ berücksichtigt. Dazu kommt ein Mehraufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (110 T€) sowie für Pflanzen und Material für Ausstattungen (190 T€). **bezogene Leistungen:** Die Abweichung (im Berichtszeitraum wie auch bezogen auf das gesamte Jahr) betrifft die Abarbeitung der im Vorjahr beauftragten Fremdleistungen im Bereich Grünunterhaltung und der Friedhöfe, finanziert aus erhaltenen Anzahlungen (6.660 T€). Im Bereich Grünunterhaltung entstehen überplanmäßige Bedarfe vor allem aus der Beseitigung von Orkanschäden, erhöhte Betriebskosten durch höhere Kosten für Winterdienstleistungen (insgesamt rd. 1,5 Mio €). Zudem steigen im Bereich Stadtentwässerung die Entgelte an die hanseWasser deutlich durch größere Abwassermengen (rd. 2,9 Mio €) sowie durch Indexsteigerungen (rd. 1,9 Mio €). **Personalaufwand:** Die Abweichung im Berichtszeitraum wie auch bezogen auf das gesamte Jahr ist bedingt durch unbesetzte bzw. stark verzögert besetzte Stellen. Diese Verzögerungen sind insbesondere begründet im andauernden Fachkräftemangel.**sonstiger betrieblicher Aufwand:** Bezogen auf den Berichtszeitraum liegt der Aufwand noch unter Plan, da die Leistungen erst später abgerufen werden bzw. die Rechnungsstellung im 2. Halbjahr erfolgt (unterjährige Rückstellungen werden nicht gebildet). Bezogen auf das gesamte Jahr wird mit einem höheren sonstigen betrieblichen Aufwand gerechnet, u.a. durch das Projekt IT-Migration (140 T€) im Bereich zentrale Dienste und bereichsübergreifend den Einsatz von Arbeitskräften von Dritten (160 T€). Weiterhin erhöhen sich die Forderungsverluste (110 T€) vor allem im Bereich der Friedhöfe aufgrund zunehmend mangelnder Zahlungsfähigkeit der Kunden. Weiterhin wurde eine Rückzahlung an die DBS fällig (95 T€). Dagegen stehen Einsparungen im Bereich zentrale Dienste. **Steuern vom Einkommen und Ertrag:** Die Abweichung betrifft Steuererstattungen aus Vorjahren. Die **sonstigen Steuern** betreffen ausschließlich Kfz-Steuern, die Abweichung ergibt sich durch mehr Zulassungen (unterjährige Abgrenzungsbuchungen sind nicht erfolgt). **Jahresüberschuss:** Die Abweichung bezogen auf das gesamte Jahr betrifft insbesondere das Ergebnis aus dem Bereich Stadtentwässerung (-1.939 T€), Ergebnis der Sparte Grün (-1.242 T€) und dem Bereich Zentrale Dienste (-330 T€). Das Ergebnis aus dem Bereich zentrale Dienste wird gegenfinanziert aus der Entnahme aus einer entsprechenden zweckgebundenen Rücklage. Das Ergebnis im Bereich Stadtentwässerung liegt zwar deutlich niedriger, der Bereich schließt prognostiziert dennoch mit einem positiven Ergebnis ab. Die Gegenfinanzierung des negativen Ergebnisses der Sparte Grün erfolgt durch den Verbrauch einer in die Sparte Grün übertragenen Rücklage (400 T€). Die Finanzierung des restlichen Betrages (rd. 840 T€) wird derzeit geprüft und ist noch nicht final genehmigt. **Gesamtliquidität:** Die Gesamtliquidität liegt im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund der erhaltenen Anzahlungen höher als geplant; der Abbau der Mittel erfolgt sukzessive bis zum Jahresende, die Abweichung zum Jahresende resultiert insbesondere aus leicht geringeren Abflüssen für Investitionen. **Beschäftigungsvolumen:** Das Beschäftigungsvolumen liegt unterhalb der Planwerte aufgrund zeitverzögerter Stellenbesetzungen (Fachkräftemangel). **Gesamtleistung je VZE:** Die Gesamtleistung je VZE liegt aufgrund vieler unbesetzter Stellen über Plan, der Leistungsumfang wird mit weniger Mitarbeitenden erarbeitet. **Aus Eigenmitteln finanzierter Personalaufwand /von der FHB zur Verfügung gestellte Mittel/ Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen:** Aufgrund nicht besetzter Stellen liegt der Wert (und ebenso die darin enthaltenen Werte) unterhalb des Plans. **Aufwand für Leih- und Honorarkräfte :** Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen (Langzeiterkrankungen) wird der Arbeitsanfall durch diese Kräfte erledigt. **Umsatz Grünunterhaltung:** Der Anstieg ist bedingt durch den Verbrauch der erhaltenen Anzahlungen (zur weiteren Aufgliederung s.u. Umsatzerlöse).

Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen zur Gegenfinanzierung der Kostensteigerungen (für die Sparte Grün in Höhe von rd. 2,03 Mio €) sind unter den entsprechenden Positionen bereits geschildert. Der noch zu finanzierende Rest-Betrag (0,8 Mio €) wird derzeit geprüft und ist noch nicht final genehmigt.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Stadtbibliothek Bremen**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	310	417	-107	661	834	-173	634	🔔
Leistungsentgelt für die FHB	*0*	*0*		*0*	*0*		*2.502*	
sonstige Umsätze FHB	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Zuweisungen FHB	5.250	5.200	50	10.382	10.399	-17	10.272	
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)	*5.200*	*5.200*	*0*	*10.347*	*10.399*	*-52*	*10.230*	
Projektförderung (konsumtiv)	*50*	*0*	*50*	*35*	*0*	*35*	*42*	🔔
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon	88	347	-259	1.054	694	360	757	🔔
sonstige Erträge FHB	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Gesamtleistung	**5.648**	**5.964**	**-316**	**12.098**	**11.927**	**171**	**11.663**	
bezogenes Material	551	646	-95	1.360	1.292	67	1.211	🔔
bezogene Leistungen	2	6	-4	10	12	-2	8	
Personalaufwand	3.299	3.747	-448	7.236	7.493	-257	7.161	🔔
Abschreibungen	112	123	-12	259	247	12	251	
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.474	1.503	-29	3.396	3.005	391	3.074	🔔
Summe Aufwand	**5.438**	**6.025**	**-587**	**12.261**	**12.050**	**211**	**11.706**	
Betriebsergebnis	**210**	**-62**	**271**	**-163**	**-123**	**-40**	**-43**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**210**	**-62**	**271**	**-163**	**-123**	**-40**	**-43**	
Sonstige Steuern	0	0		0	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**210**	**-62**	**271**	**-163**	**-123**	**-40**	**-43**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				-544			-381	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*1.073*			*1.073*	
Gewinn-/Verlustvortrag				*-1.506*			*-1.462*	
Investitionszuschüsse	0	250	-250	500	500		498	🔔
Bilanzsumme							2.460	
Rückstellungen	593	614		605	614	-9	625	
Gesamtliquidität	2.697	454	2.243	588	28	561	28	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	2.684	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			2.068	
kurzfr. invest. Ausgaben	95							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	109,0	115,1	-6,1	115,7	115,1	0,6	107,7	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	52	52		105	104	1	108	
Personalaufwand je VZE	T€	30	33	-3	63	65	-2	66	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	3.299	3.747	-447	7.236	7.493	-257	7.161	🔔
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	*3.299*	*3.747*	*-447*	*7.236*	*7.493*	*-257*	7.161	🔔
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0		37	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	57	32	26	104	63	41	95	🔔

Leistungskennzahlen									
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt	PRS	27.852	36.500	-8.648	57.000	73.000	-16.000	56.121	🔔
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp.	ST	524	950	-426	1.050	1.900	-850	595	🔔
Entleihungen gesamt	ST	1.371.554	1.550.000	-178.446	2.700.000	3.100.000	-400.000	2.686.244	🔔
Anteil virtuelle Entleihungen	%	21%	18%	3%	22%	18%	4%	18%	
Besuche gesamt	PRS	1.070.134	1.100.000	-29.866	2.150.000	2.200.000	-50.000	1.937.607	
Anteil virtuelle Besuche	%	70%	57%	13%	70%	57%	13%	68%	

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	☹	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
	X	gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Stadtbibliothek Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Allgemeine Anmerkungen und Prämissen: Die im Jahr 2022 sprunghaft gestiegene Inflation, Lieferengpässe und damit verbundene erhebliche Preissteigerungen für viele Produkte und Rohstoffe (wie bspw. Papier, Holz) sowie die stark steigenden Energiepreise führen zu deutlichen Mehrkosten für die Stadtbibliothek. Beispielsweise wurde der Preisindex, zu dem der Vermieter den Mietzins für die Zentrale erhöhen kann, bereits im 2. Quartal erreicht, was zu Mehrkosten im Jahr 2022 von 40 T€ führt. Laufende Renovierungsprojekte v.a. in der Zentralbibliothek sind ebenfalls von Mehrkosten betroffen. Soweit bisher absehbar, werden sich diese Mehrkosten auf etwa 110 T€ summieren. Im weiteren Verlauf des Jahres kann es hier noch zu Erhöhungen kommen, insbesondere bei den Energiekosten und im Medienangebot aufgrund des Papiermangels sowie der gestiegenen Energiekosten bei den Buchverlagen, die zu weiteren Erhöhungen der Buchpreise führen werden. Für 2023 sind noch einmal deutlich höhere Mehrkosten zu erwarten, wenn z.B. Energieversorgungsverträge neu abgeschlossen werden, Tarifverhandlungen anstehen, Buchpreise steigen usw. Maßnahmen für Einsparungen zwecks Reduzierung des Jahresdefizits werden geprüft und eingeleitet, wie die möglichen Mehrkosten finanziert werden könnten, ist noch unklar.

Die Auswirkungen der Corona-Krise betreffen auch im Jahr 2022 alle Bereiche der Arbeit der Stadtbibliothek. Die Bibliotheken sind erst seit April 2022 gänzlich ohne Einschränkungen geöffnet, gleiches gilt für die Durchführung der Veranstaltungen.
Wesentlich waren im bisherigen Verlauf des Jahres beim Bibliotheksbesuch die Kontaktdatenerfassung und die Pflicht für die Kund:innen, eine Maske zu tragen sowie Einschränkungen bei den Veranstaltungen. Als gänzlich neue Einschränkung musste ab Januar 2022 für ca. 5 Wochen für alle Kund:innen die Erfassung des 3G-Status erfolgen. Alle genannten Einschränkungen hatten erhebliche Auswirkungen auf die Anzahl der Besuche, der Entleihungen, der ausgestellten Bibliotheksausweise/BibCards und der Veranstaltungen und damit auch der nutzungsgenerierten Einnahmen.
Im 2. Quartal fand die langsame Normalisierung des Betriebs statt mit sukzessiver Erweiterung des Dienstleistungs- und Servicespektrums und wieder leicht ansteigender Kundennachfrage.
Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse sinken wegen den coronabedingten Einschränkungen.
Projektförderung (konsumtiv): Für eine größere Klarheit werden die Projektmittel, die ursprünglich im Posten für die Institutionelle Zuweisung geplant wurden, hier ausgewiesen.
Sonstige Erträge: Die sonstigen Erträge ergeben sich v.a. aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und eingeworbenen Drittmittel. Die Verbuchungen der Sonderposten erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten nach Abschluss des Kalenderjahres.
Bezogenes Material: Eingeworbene Projektmittel werden hier verwendet. Zudem voraussichtlich inflationsbedingte Mehrkosten.
Personalaufwand und aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.: Der Personalaufwand liegt unter Plan, da es durch nicht vorhersehbare Personalfluktuation, langfristige Erkrankungen, Elternzeiten, Stundenreduzierungen, Verzögerungen von Neueinstellungen u.ä. Personalminderausgaben gab. Dies sind Einmaleffekte, die nur im Jahr 2022 dazu führen, dass der Planansatz unterschritten wird.
Sonstiger betrieblicher Aufwand: Die Überschreitung in der Hochrechnung ergibt sich v.a. aus inflationsbedingten Mehrkosten, z.B. durch die Mietkostenerhöhung in der Zentrale sowie der Verwendung von Spenden- und Projektmitteln.
Investitionszuschüsse: Der formale Akt der Freigabe der Investitionszuschüsse steht noch aus, daher konnten sie noch nicht abgerufen werden.
Gesamtliquidität: Das Jahresergebnis 2021 lag besser, als geplant, weshalb sich auch ein höherer Liquiditätsstand am Jahresende ergibt.
Beschäftigungsvolumen: Die Abweichung entsteht aus kurzfristiger Fluktuation, bei der die Wiederbesetzung zeitlich erst im weiteren Verlauf des Jahres 2022 möglich ist.
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte: Bearbeitung von Projekten in Zusammenarbeit mit Honorarkräften. Zur Abfederung kurzfristiger Vakanzen musste zudem auf Personal eines Personaldienstleisters zurückgegriffen werden.
Leistungskennzahlen: Hier zeigen sich die schwerwiegenden Auswirkungen, die die Corona-Krise auf die Arbeit der Stadtbibliothek hat.

Maßnahmen

Verschiedene ergriffene Maßnahmen entlasten bereits das Jahresergebnis - beispielsweise die Umstellung der Beleuchtung in der Zentralbibliothek auf LED-Beleuchtung oder Umstrukturierungen im IT-Bereich. Weitere Maßnahmen für Einsparungen zwecks Reduzierung des Jahresdefizits werden geprüft und eingeleitet, wie die möglichen Mehrkosten finanziert werden könnten, ist noch unklar.

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Stadtbibliothek Bremen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Berichtsgrößen (in T€)	**Berichtszeitraum**			
	Ist	**Plan**	**Abw.**	**davon Abweichung Corona**
Umsatzerlöse	310	417	-107	107
Zuweisungen FHB	5.250	5.200	50	0
bezogenes Material	551	646	-95	0
bezogene Leistungen	2	6	-4	0
Personalaufwand	3.299	3.747	-448	0
Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld			*0*	*0*
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.474	1.503	-29	0
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				107

Erläuterungen

Die **Umsatzerlöse** liegen wegen der Corona-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen der Dienstleistungen sowie immer noch gebremster Kundennachfrage unter Plan. Die Unterschreitung ist vollständig coronabedingt; die Leistungen vor der Krise lagen im Plan.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Bremer Volkshochschule**							
Berichtszeitraum:	**01.01. - 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	2.936	4.129	-1.194	6.447	8.259	-1.812	3.961	🔔
Leistungsentgelt für die FHB	*150*	*123*	*28*	*270*	*245*	*25*	*250*	🔔
sonstige Umsätze FHB								
Zuweisungen FHB	1.973	1.932	41	3.927	3.863	64	4.515	
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)	*1.731*	*1.731*		*3.461*	*3.461*		*3.954*	
Projektförderung (konsumtiv)	*242*	*201*	*41*	*465*	*402*	*64*	*561*	🔔
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon	347	450	-103	1.155	900	255	1.233	🔔
sonstige Erträge FHB								
Gesamtleistung	**5.255**	**6.511**	**-1.256**	**11.529**	**13.022**	**-1.493**	**9.709**	
bezogenes Material	691	841	-150	1.474	1.682	-209	1.344	🔔
bezogene Leistungen	1.999	2.248	-249	3.954	4.496	-542	2.917	🔔
Personalaufwand	2.800	2.829	-28	5.808	5.657	151	5.202	
Abschreibungen	77	105	-28	180	209	-29	196	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand	551	544	7	1.117	1.089	28	1.284	
Summe Aufwand	**6.119**	**6.567**	**-448**	**12.533**	**13.134**	**-601**	**10.944**	
Betriebsergebnis	**-864**	**-56**	**-808**	**-1.004**	**-111**	**-893**	**-1.235**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**-864**	**-56**	**-808**	**-1.004**	**-111**	**-893**	**-1.235**	
Sonstige Steuern								
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-864**	**-56**	**-808**	**-1.004**	**-111**	**-893**	**-1.235**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				-1.288			-1.518	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*3.172*			*1.938*	
Gewinn-/Verlustvortrag				*-3.507*			*-2.272*	
Investitionszuschüsse	0	90	-90	180	180		172	🔔
Bilanzsumme							3.216	
Rückstellungen	2.929	300	2.629	1.417	300	1.117	2.596	🔔
Gesamtliquidität	1.745	463	1.281	93	408	-315	449	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	0	Bewertung der Liquidität		ausreichend				
kurzfr. invest. Ausgaben	20							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	83,1	83,4	-0,3	86,1	83,4	2,8	79,0	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	63	78	-15	134	156	-22	123	🔔
Personalaufwand je VZE	T€	34	34		67	68	-1	66	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	2.568	2.441	127	5.268	4.882	386	4.716	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	*-368*	*0*	*-368*	*-1.179*	*0*	*-1.179*		🔔
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*2.936*	*2.441*	*495*	*6.447*	*4.882*	*1.565*		🔔
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	233	323	-90	541	645	-104	487	🔔
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	1.999	2.086	-86	3.954	4.171	-218	2.917	

Leistungskennzahlen									
Besuche gesamt	PRS	173.758	250.000	-76.242	360.000	500.000	-140.000	170.451	🔔
Belegungen gesamt	ST	19.185	25.000	-5.815	40.000	50.000	-10.000	22.523	🔔
davon online Belegungen	ST	2.671	0		4.000	0		6.724	
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung	ST	5%	5%		6%	5%	0	6%	
Unterrichtsstunden	STD	60.592	71.600	-11.008	125.000	143.200	-18.200	81.557	🔔
davon online Unterrichtsstunden	STD	5.275	0		10.000	0		24.441	
Anteil quartiersbezogene Angebote	%	27%	29%	-2%	27%	29%	-2%	23%	
Anteil Integrations-Sprachangebote	%	25%	20%	5%	25%	20%	5%	26%	
Anteil Belegungen männlich	%	31%	36%	-5%	31%	36%	-5%	33%	
Anteil Belegungen weiblich	%	69%	64%	5%	696%	64%	632%	67%	🔔
Anzahl Veranstaltungen	ST	1.929	1.943	-14	3.450	3.885	-435	2.439	🔔

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	☹	😐
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
	X	gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Bremer Volkshochschule**
Berichtszeitraum:	**01.01. - 30.06.2022**

Erläuterungen

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie rechnet die Bremer Volkshochschule auch im Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust. Die Einschränkungen sind zwar ab dem 2. April weitgehend weggefallen aber der Unterrichtsbetrieb normalisiert sich erst nach und nach. Es ist mit -1.004 T€ von einem etwas gerigerem Verlust als in den Vorjahren auszugehen. Durch frühzeitige Auszahlung der Zuschüsse 2022 ist die Liquidität zunächst sichergestellt. Die Zahlung eines Verlustausgleichs für 2021 ist eingeplant. Zur Überbrückung wird eine Kreditlinie beantragt.
Die **Umsatzerlöse** bleiben pandemiebedingt weiterhin unter dem Planwert da die Nachfrage nach Kursen weiterhin geringer ist als vor Corona.
Leistungsentgelte für die FHB: Für die Durchführung von kommunal finanzierten Flüchtlingskursen wurde ein höherer Betrag als zunächst geplant zur Verfügung gestellt.
Zuweisung FHB, Projektförderung: Höhere Zuschüsse nach dem Bremer Weiterbildungsgesetz (BremWBG) sowie aus Projektmitteln daraus.
Sonstige Erträge: Höher als geplant durch Zuschuss nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) sowie Zuschuss zur Miete für das Ergeschoß im Bamberger Haus.
Bezogenes Material und bezogene Leistungen: Niedriger aufgrund der geringeren Anzahl durchgeführter Veranstaltungen.
Abschreibungen: Geringer durch verspätet begonnenem Ausbau des Erdgeschosses im Bamberger Haus.
Investitionszuschüsse: Investive Mittel konnten noch nicht angefordert werden.
Rückstellungen: Deutlich erhöht da SodEG-Mittel in Höhe der im Bewilligungszeitraum erhaltenen BAMF-Zuschüsse voraussichtlich zurückzuzahlen sind.
Gesamtliquidität: Ist aufgrund der frühzeitigen Auszahlung der Zuschüsse sowie durch die SodEG-Mittel deutlich über Plan.
Beschäftigungsvolumen ist derzeit geringfügig geringer, zum Jahresende höher durch refinanzierte Stellen für Drittmittelprojekte.
Gesamtleistung je VZE: Sinkt aufgrund der geringeren Erträge.
Aus Drittmitteln finanzierter Personalaufwnd: Steigt in der 2. Jahreshälfte durch das neu bewilligte ESF-Projekt ProAphaPlus.
Leistungskennzahlen: Durch die andauernde Corona-Pandemie geringere Anzahlen von Veranstaltungen, Belegungen, Besuchen und Unterrichtsstunden. **Anteil Belegungen weiblich:** Höher durch Geflüchtete aus der Ukraine in Integrationskursen. Zur **Kundenzufriedenheit** liegt noch keine aktuelle Auswertung vor.

Maßnahmen

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Bremer Volkshochschule**
Berichtszeitraum:	**01.01. - 30.06.2022**

Berichtsgrößen (in T€)	**Berichtszeitraum**			
	Ist	**Plan**	**Abw.**	**davon Abweichung Corona**
Umsatzerlöse	2.936	4.129	-1.194	1.194
Zuweisungen FHB	1.973	1.932	41	0
bezogenes Material	691	841	-150	150
bezogene Leistungen	1.999	2.248	-249	249
Personalaufwand	2.800	2.829	-28	0
Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld			*0*	*0*
sonstiger betrieblicher Aufwand	551	544	7	0
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				795

Erläuterungen

Durch coronabedingte Einschränkungen des Unterrichtsbetriebes weniger Umsatzerlöse. Dadurch geringerer Materialaufwand sowie bezogene Leistungen.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Performa Nord**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	21.185	21.321	-136	43.593	42.641	952	37.131	
Leistungsentgelt für die FHB	*14.398*	*14.884*	*-486*	*28.796*	*29.768*	*-972*	*943*	
sonstige Umsätze FHB								
Zuweisungen FHB								
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)								
Projektförderung (konsumtiv)								
Bestandsveränderung								
sonstige Erträge, davon	337	2.472	-2.135	1.459	4.944	-3.485	1.245	🔔
sonstige Erträge FHB	*311*	*2.407*	*-2.096*	*1.427*	*4.814*	*-3.387*	*943*	🔔
Gesamtleistung	**21.522**	**23.793**	**-2.271**	**45.052**	**47.585**	**-2.533**	**38.375**	
bezogenes Material	27	23	5	54	45	9	45	
bezogene Leistungen	4.530	5.979	-1.449	9.811	11.958	-2.147	9.181	🔔
Personalaufwand	13.583	14.664	-1.081	28.278	29.328	-1.050	23.882	
Abschreibungen	275	306	-31	550	611	-61	527	
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.805	2.754	51	5.680	5.508	172	4.174	
Summe Aufwand	**21.220**	**23.725**	**-2.505**	**44.373**	**47.450**	**-3.077**	**37.809**	
Betriebsergebnis	**302**	**68**	**235**	**679**	**135**	**544**	**567**	
Beteiligungsergebnis								
Zinserträge								
Zinsaufwand	68	68		135	135		102	
Steuern vom Einkommen und Ertrag							0	
Ergebnis nach Steuern	**235**	**0**	**235**	**544**	**0**	**544**	**464**	
Sonstige Steuern								
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**235**	**0**	**235**	**544**	**0**	**544**	**464**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				8.356			7.812	
Kapital-/Gewinnrücklagen				1.811			1.641	
Gewinn-/Verlustvortrag				2.001			1.707	
Investitionszuschüsse	0	0		0	0		53	
Bilanzsumme							14.140	
Rückstellungen	3.519	3.718		3.651	3.718	-67	3.387	
Gesamtliquidität	2.888	3.697	-809	3.500	3.697	-197	5.445	🔔
LHK-Konten zum Stichtag	2.888	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			5.398	
kurzfr. invest. Ausgaben	0							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	401,7	441,4	-39,8	440,3	441,4	-1,1	366	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	54	55	-1	102	109	-7	105	
Personalaufwand je VZE	T€	34	34	0	64	68	-4	65	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	0	0		0	0		0	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€								
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€							152	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0		0	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	219	356	-137	438	711	-273	336	🔔

Leistungskennzahlen									
Personalabrechnung	T€	4.012	3.942	70	8.024	7.884	140	7.871	
Bürgertelefon Bremen	T€	2.784	2.787	-3	5.573	5.573		4.971	
Zentrum für Gesunde Arbeit	T€	1.752	1.817	-65	3.554	3.634	-80	3.245	
Verwaltungsservice	T€	1.398	1.508	-110	2.941	3.015	-74	2.875	

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	**X**	verbessert	☺	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
		gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Performa Nord**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Zum zweiten Quartalsabschluss liegen sowohl die **Gesamtleistung** als auch der summierte **Aufwand** unter den jeweiligen Planwerten. Dies resultiert im Wesentlichen aus der zeitlichen Verschiebung und dem daraus resultierendem diesjährigen Minderverbrauch des durch den Bremen-Fonds finanzierten Projektbudgets „dBeihilfe“. Den in den ersten Quartalen aus dem v.g. Effekt um 1.028 T€ geringer als geplanten Umsatzerlösen stehen geringere bezogenen Leistungen in identischer Größenordnung gegenüber.
Zum Ausweis der Ertragspositionen ist anzumerken, dass eine Umgliederung des Projektes D9 aus den sonstigen Erträgen in die Umsatzerlöse aufgrund der Finanzierungsquelle aus zentralen Mitteln gemäß HAFA-Beschluss v. 01.07.2022 erfolgen musste, während hierfür ursprünglich eine Deckung über den Bremen-Fonds geplant war.
Auch die pandemiebedingt fortdauernde geringere Inanspruchnahme des Jobtickets sowie die Einführung des 9-€-Tickets ab Juni führt zu ergebnisneutralen geringeren Umsätzen und bezogenen Leistungen in Höhe von 652 T€.
Während bei den Pflichtleistungen ein **Umsatz**plus gegenüber dem Plan zu verzeichnen ist, konnten beim Zentrum für Gesunde Arbeit, im Bewerbermanagement und Servicecenter Dienstreisen geplante Erlöse in Gesamthöhe von 255 T€ pandemiebedingt nicht generiert werden. Das neue Geschäftsfeld der Prüfung ortveränderlicher Elektrogeräte konnte die Arbeit pandemiebedingt auch nur sehr eingeschränkt aufnehmen.
In den **sonstigen Erträgen** ist die Abforderung aus Mitteln des Bremen-Fonds für die temporäre Aufstockung des BTB zur Verbesserung der Erreichbarkeit der „Corona-Hotline“ für das erste Quartal in Höhe von 300 T€ enthalten.

Bei den **bezogenen Leistungen** treten die Effekte der (ergebnisneutralen) Planunterschreitungen beim Mittelverbrauch des Projektes dBeihilfe sowie der geringeren Inanspruchnahme des Jobticketangebots ein.

Bei den **Personalkosten** führt das im ersten Halbjahr unterplanmäßige Beschäftigungsvolumen (mit 402 VZE und 6 zugewiesenen VZE) und die Plandifferenz resultierend aus der gebildeten Tarifvorsorge (inkl. Tarif-Folgeeffekt) und der später als geplant wirksam werdenden Tariferhöhung (Erhöhung ab 12.2022 in Höhe von 2,8%) zu einer Planunterschreitung von 1.081 T€.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** per 30.06.2022 beträgt 235 T€.

Die **Liquidität** zum Stichtag 30.06.2022 fällt in Höhe von 2.888 T€ unter Plan aus, da einige Quartalsabforderungen nach dem Stichtag ausgeglichen werden.

Der ausgewiesene **Aufwand für Leih- und Honorarkräfte** betrifft vornehmlich Personalkostenerstattungen an den Haushalt für zugewiesene Nachwuchskräfte sowie die vom Senator für Finanzen wahrgenommene Innenrevision; Honorarkräfte werden nicht beschäftigt. Der Aufwand fällt unter dem Plan aus, da zur Zeit für 2022 keine Arbeitnehmerüberlassungen (von Dritten) vorgesehen sind.

In der **Prognose** für das Gesamtjahr 2022 kommen die Mindererträge in Höhe von ca. 900 T€ aus der Umstellung auf das 9-€-Ticket und aus der Verschiebung einer Fremdleistung im Projekt dBeihilfe ins Folgejahr 2023 in Höhe von 1.288 T€ zum Tragen, die sich auf der Aufwandsseite unter den bezogenen Leistungen ergebnisneutral wiederspiegeln.
Der Minderumsatz im Zentrum für Gesunde Arbeit ist begründet durch den pandemiebedingten Folgeeffekt aus dem Vorjahr durch die nicht realisierten Drittkundenakquisitionen. Mit entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen zur Kostensenkung wird im Geschäftsbereich angestrebt, den verbleibenden Verlust bis Jahresende auf 80 T€ zu reduzieren.
Bei der Umsatzentwicklung des Servicecenter Dienstreisen wird angenommen, dass sich das Geschäftsvolumen auf Gesamtjahressicht um ca. 40% im Vgl. zum Planwert reduziert und dies innerbetrieblich mit Personalkosteneinsparungen sowie durch zusätzliche Aufträge im Segment Digitalisierung ergebnisneutral kompensiert werden kann.
Zum prognostizierten Jahresüberschuss von 544 T€ trägt zum größten Teil die o.g. Tarif-Plandifferenz bei. Der im Vergleich zum Plan auftretende Entlastungseffekt aus dem Tarifvertrag beträgt insgesamt 738 T€. Die Abweichung des Beschäftigungsvolumens (mit den zugewiesenen Nachwuchskräften insgesamt 458 VZE in der Prognose) resultiert aus der temporären Aufstockung des BTB finanziert aus den Bremen-Fonds.
Die aktuell zu erwartenden Energiepreissteigerungen ab Oktober sind mit 80% (114 T€) über dem Plan und somit mit einem 28%-Aufschlag auf den Jahresplanwert berücksichtigt.

Maßnahmen

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Performa Nord**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Berichtsgrößen (in T€)	**Berichtszeitraum**			
	Ist	**Plan**	**Abw.**	**davon Abweichung Corona**
Umsatzerlöse	21.185	21.321	-136	-806
Zuweisungen FHB	0	0	0	
bezogenes Material	27	23	5	
bezogene Leistungen	4.530	5.979	-1.449	-355
Personalaufwand	13.583	14.664	-1.081	-211
Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld			*0*	
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.805	2.754	51	32
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-272

Erläuterungen

Folgende ungeplante Mindererlöse und Mehraufwendungen i.H.v. saldiert insgesamt -272 T€ lassen sich der Pandemie zuordnen.

Die pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme des Jobtickets führte zu geringeren Umsätzen und korrespondierend auch zu verringerten bezogenen Leistungen in Höhe von 355 T€.
Beim Zentrum für Gesunde Arbeit konnten die geplanten Erträge in Gesamthöhe von 65 T€ nicht generiert werden. Im Geschäftsfeld Prüfung ortveränderlicher Elektrogeräte fehlten die Aufträge in Höhe von 511 T€, wobei die Personalkosten der Auftragslage entsprechend eingespart werden konnten.
Das Defizit aus den pandemiebedingten Mindererträgen des Servicecenters Dienstreisen beträgt 140 T€.
Eine weitere Planunterschreitung in Bezug auf die Wahlleistung Bewerbermanagement ist mit 50 T€ im Zusammenhang mit der Pandemie berücksichtigt.
Der Minderertrag für die Bearbeitungsgebühren des Jobtickets belief sich auf 17 T€.
In den sonstigen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung (in der obigen Tabelle in der Zeile der Umsatzerlöse) sind die Finanzierung aus dem Bremen-Fonds für die temporäre Aufstockung des BTB in Höhe von 300 T€ als Mehrertrag enthalten.
Das Segment Digitalisierung konnte aus Aufträgen für das Impfzentrum einen zusätzlichen Umsatzerlös von 21 T€ erzielen.
Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (resultierend aus den für die ortsunabhängige Telefonie angeschafften Notebooks im Vorjahr) betrugen 11 T€.
Die Gesamtleistungs-Effekte saldieren sich somit auf einen Minderbetrag von 806 T€.

In den bezogenen Leistungen sind die o.g. Minderaufwendungen für Jobticket in Höhe von 355 T€ berücksichtigt.

In den coronabedingten Personal-Mehraufwendungen sind die Effekte aus der Maßnahme der Corona-Hotline des BTB (300 T€) und die Einsparungen für die fehlenden Aufträge für die Prüfung ortveränderlicher Elektrogeräte enthalten (511 T€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weitere pandemiebedingte Mehraufwendungen für die Optimierung der IT-Ausstattung und die hygienische Infrastruktur reduziert durch die betriebsinternen Einsparungen in Höhe von 32 T€ angefallen.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgem. Bremen (IB Stadt)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Berichtsgrößen		**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
	ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		34.601	35.555	-954	70.632	71.110	-478	67.856	
Leistungsentgelt für die FHB		*5.900*	*5.850*	*50*	*11.700*	*11.700*		*11.417*	
sonstige Umsätze FHB		*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Zuweisungen FHB		0	0		0	0		0	
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)		*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Projektförderung (konsumtiv)		*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Bestandsveränderung		*0*	*0*		*0*	*0*		-1.322	
sonstige Erträge, davon		35	30	5	65	60	5	157	
sonstige Erträge FHB		*35*	*30*	*5*	*60*	*60*		*125*	
Gesamtleistung		**34.635**	**35.585**	**-950**	**70.697**	**71.170**	**-473**	**66.691**	
bezogenes Material		122	111	11	220	222	-2	179	
bezogene Leistungen		7.870	7.630	240	15.700	15.260	440	13.967	
Personalaufwand		22.920	24.783	-1.863	47.900	49.566	-1.666	45.267	
Abschreibungen		258	325	-67	550	650	-100	660	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand		2.900	2.670	230	5.900	5.340	560	6.106	🔔
Summe Aufwand		**34.071**	**35.519**	**-1.448**	**70.271**	**71.038**	**-768**	**66.179**	
Betriebsergebnis		**565**	**66**	**499**	**426**	**132**	**295**	**512**	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		51	52	-1	104	104	0	45	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		20	13	7	20	26	-6	24	
Ergebnis nach Steuern		**494**	**1**	**494**	**302**	**2**	**301**	**444**	
Sonstige Steuern		0	1	-1	2	2		2	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**494**	**0**	**495**	**300**	**0**	**301**	**442**	

Bilanzkennzahlen (in T€)								
Eigenkapital, davon				8.239			7.939	
Kapital-/Gewinnrücklagen				*0*			*0*	
Gewinn-/Verlustvortrag				*5.123*			*4.823*	
Investitionszuschüsse	0	0		0	0		0	
Bilanzsumme							29.017	
Rückstellungen	6.272	6.000		6.000	6.000		6.781	
Gesamtliquidität	20.212	18.937	1.275	18.300	18.300	0	18.251	
LHK-Konten zum Stichtag	20.212	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			18.251	
kurzfr. invest. Ausgaben	100							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	659,6	698,7	-39,1	673,1	698,7	-25,6	685,3	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	53	51	2	105	102	3	97	
Personalaufwand je VZE	T€	35	35	-1	71	71	0	66	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	22.920	24.783	-1.863	47.900	49.566	-1.666	43.013	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	*22.920*	*24.783*	*-1.863*	*47.900*	*49.566*	*-1.666*	*43.013*	
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0		2.254	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	583	250	333	920	500	420	1.032	🔔

Leistungskennzahlen								
Leistung Bestandsmanagement	T€	5.466	5.570	-104	10.880	11.140	-260	10.605
Leistung Projektsteuerung	T€	2.998	3.323	-324	6.645	6.645	0	6.715
Leistung Hausmeisterdienste	T€	7.966	7.785	181	15.900	15.570	330	14.727
Leistung Eigen-/Fremdreinigung	T€	13.406	13.543	-137	26.800	27.087	-287	21.513

			GuV	**Liquidität**
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	X	verbessert	☺	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
		gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	**Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgem. Bremen (IB Stadt)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Bestandsveränderungen: Die Veränderung an Beständen für unfertige Leistungen sind im Plan in den Umsätzen enthalten. Umsätze zzgl. Bestandsveränderungen (BV) bilden die Betriebsleistung ab. Je nach Projektfortschritt kann es sich am Ende des Jahres um Umsätze oder BV handeln.
Abschreibungen: Auf Grund von Verzögerungen bei geplanten Investitionsmaßnahmen, fällt die Abschreibung voraussichtlich bis zum Jahresende um 100 T€ niedriger aus.
sonstiger betrieblicher Aufwand: Die höheren Aufwände sind i. W. auf zusätzliche Ausgaben für Leiharbeit zurückzuführen (s. Zeile Aufwand Leiharbeit).
Gesamtliquidität: Die Gesamtliquidität liegt per 30.06.2022 über dem Plan (+ 1.275 T€). Dies ist auf übliche unterjährige Schwankungen innerhalb der abfließenden und zufließenden Zahlungsströme zurückzuführen.
Beschäftigungsvolumen:
Der Plan wird 2022 voraussichtlich um rd. -26 VZE unterschritten. Davon entfallen: -13 VZE auf Eigenreinigung, gut -12 VZE auf den Verwaltungsbereich. Der Hausmeisterbereich bleibt voraussichtlich etwa im Plan.
VZE Reinigung: Die Stellenbesetzung bei der Eigenreinigung bleibt knapp 13 VZE unter Plan. Der Grund hierfür ist die derzeitige Überarbeitung der Reinigungsrichtlinie nebst möglicher Neuausrichtung der Leistungswerte. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, wird die Entscheidung über den Fortgang der Reinigungsrichtlinie abgewartet. In der Zwischenzeit erfolgt ein Einsatz durch Fremdreinigungsfirmen.
VZE Verwaltung: Die Unterschreitung des Plans beruht im Wesentlichen auf verzögerten Neueinstellungen wegen ungenügender Bewerberlage, verspätetem Eintritt ausgewählter Personen und langwierigen Auswahlverfahren, sowie individuelle Arbeitszeitreduzierungen von Mitarbeitenden, die aufgrund häufig geringen frei werdenden Stundenvolumina nicht durch Neueinstellungen ausgeglichen werden können.
Abweichung Prognose 2022 zum Vorjahr: Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich das Beschäftigungsvolumen im Verwaltungsbereich um knapp 21 VZE. Das liegt darin begründet, dass die Abteilung Bundesbau per 01.01. zu Performa Nord gewechselt ist.
Aufwand für Leihkräfte: Es handelt sich vorübergehende Beschäftigungen durch Zeitarbeit auf Grund von Krankheit und verzögerten Stellenbesetzungsverfahren im Rahmen der Bremer Erklärung. I. W. betroffen sind hauptsächlich Hausmeistereinsätze.

IST/Prognose Jahresüberschuss: Aus heutiger Sicht geht IB davon aus das geplante ausgeglichene Jahresergebnis erreichen bzw. sogar um rd. 300 T€ verbessern zu können. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist jedoch nicht kalkulierbar, welche Risiken konkret bis Ende des Jahres hinsichtlich der Baufortschritte und Lieferengpässe auf den Baustellen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg verbunden sind. Dies kann Auswirkungen auf die Bestandsbewertungen der Abteilungen Projektsteuerung und Baumanagement haben.

Maßnahmen

Teil B:

Sondervermögenscontrolling

Bericht Januar bis Juni 2022

Der Senator für Finanzen

Freie Hansestadt Bremen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 2

I. Wesentliche Ergebnisse 3

II. Getätigte Investitionen 4

III. Erhaltene Drittmittel 5

IV. Zuführungen aus dem Haushalt 6

V. Abführungen an den Haushalt 8

VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen 8

VII. Beurteilungskriterien 8

Vorbemerkung

Die Berichterstattung über das 2. Quartal 2022 der sonstigen Sondervermögen erfolgt auf Basis von Managementreports. Das Controlling der einzelnen Sondervermögen wird im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung durch das zuständige Fachressort durchgeführt. Die in den Datenblättern ggf. enthaltenen Kommentierungen der Abweichungen erfolgen durch die bewirtschaftende Einheit und das zuständige Fachressort. Die Kommentierungen des Senators für Finanzen sind dem nachfolgenden Bericht zu entnehmen. Dieser enthält neben den einzelnen Managementreports der sonstigen Sondervermögen eine Übersicht (siehe Seite 10 des Berichtes), die die Jahresprognose und die Jahresplanung nach dem Stand des 2. Quartals 2022 gegenüberstellt und damit einen Überblick darüber ermöglicht, ob das geplante Jahresergebnis in dem einzelnen sonstigen Sondervermögen erreicht wird.

Es ist darauf hinzuweisen, dass innerhalb der sonstigen Sondervermögen keine Kredite aufgenommen werden, sondern ausschließlich durch erwirtschaftete Erträge bzw. durch entsprechende Haushaltszuweisungen die Liquidität sichergestellt wird. Diese Umstellung resultiert aus der Verwaltungsvereinbarung Bremens mit dem Bund im Zusammenhang mit der Gewährung von Konsolidierungshilfen.

I. Wesentliche Ergebnisse

Alle acht Sondervermögen erreichen bzw. übertreffen das für den Berichtszeitraum geplante Ergebnis, wobei das Sondervermögen Immobilien und Technik (Land) das geplante Halbjahresergebnis um 4 T€ leicht unterschreitet.

a) **Sondervermögen Immobilien und Technik (Land)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. 1.918 T€ wurde um 4 T€ marginal verfehlt und beträgt 1.914 T€. In der Gesamtjahresprognose wird davon ausgegangen, dass der geplante Jahresüberschuss von 3.913 T€ erreicht werden wird.

b) **Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadtgemeinde)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. 11.136 T€ konnte um 1.009 T€ verbessert werden und beträgt 12.145 T€ (Ist). Hauptursächlich für die Ergebnisverbesserung sind höhere Mieten, wobei die Zunahme der Mieteinnahmen die Zunahme der Mietaufwendungen übersteigt. Der Gesamtjahresüberschuss wird voraussichtlich 20.525 T€ betragen und somit um 241 T€ über Plan liegen.

c) **Sondervermögen Infrastruktur (Stadtgemeinde)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -65.589 T€ konnte um 687 T€ verbessert werden und beträgt -64.902 T€ (Ist). Ursächlich für die Ergebnisverbesserung sind v.a. um 716 T€ reduzierte Abschreibungen im Berichtszeitraum. Für das Gesamtjahr werden jedoch Abschreibungen in geplanter Höhe (43.611 T€) erwartet. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 165.671 T€ betragen und damit um 1.050 T€ höher als geplant liegen.

d) **Sondervermögen Fischereihafen (Land)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -7.614 T€ konnte um 1.351 T€ verbessert werden und beträgt damit -6.263 T€. Ursächlich hierfür im Berichtszeitraum sind v.a. geringere Abschreibungen (-630 T€), da diese erst mit dem Jahresabschluss endgültig ermittelt werden, sowie ein geringerer betrieblicher Aufwand (-886 T€), da z.B. technische Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund der andauernden Corona-Krise noch nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnten. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 16.236 T€ betragen und somit um 642 T€ höher als geplant ausfallen.

e) **Sondervermögen Hafen (Stadtgemeinde)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -33.451 T€ konnte um 4.919 T€ verbessert werden und beträgt damit -28.531 T€. Ursächlich für diese Planabweichung sind u.a. geringere Abschreibungen. Diese ergeben sich aus den aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Da sich die Projekte jedoch zeitlich verschoben haben, können Abschreibungen nicht in geplanter Höhe vorgenommen werden. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich um 688 T€ niedriger als geplant ausfallen und 80.413 T€ betragen.

f) **Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -1.386 T€ konnte um 811 T€ verbessert werden und beträgt -574 T€ (Ist). Ursächlich für die Ergebnisverbesserung im Berichtszeitraum ist u.a. ein um 833 T€ geringerer Materialaufwand, da im TSV CSK geplante Grundsanierungsarbeiten in Höhe von 1.000 T€ mangels externer Kapazitäten nicht realisiert werden konnten. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 2.152 T€ betragen und somit um 673 T€ niedriger als geplant ausfallen.

g) **Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadtgemeinde)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -3.747 T€ konnte um 7.280 T€ verbessert werden und beträgt 3.534 T€ (Ist). Ursächlich für die Ergebnisverbesserung im Berichtszeitraum sind insbesondere höhere Umsatzerlöse (+5.108 T€) aufgrund von Grundstücksverkäufen im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen (TSVG) sowie Bestandsveränderungen, die im Berichtszeitraum um 2.037 T€ unter Plan liegen. Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich -2.012 T€ betragen und somit um 5.484 T€ geringer als geplant ausfallen.

h) **Sondervermögen Überseestadt (Stadtgemeinde)**: Das nach dem Wi-Plan erwartete Ergebnis nach dem 2. Quartal i.H.v. -3.632 T€ konnte um 653 T€ verbessert werden und beträgt damit -2.979 T€. Hauptursächlich hierfür im Berichtszeitraum ist ein um 1.418 T€ geringerer Materialaufwand. Dieser resultiert u.a. aus einem gegenüber dem Plan geringeren Aufwand für die Unterhaltung der Infrastruktur (-1.103 T€). Das Gesamtjahresdefizit wird voraussichtlich 9.743 T€ betragen und somit um 980 T€ höher als geplant ausfallen.

In der Gesamtjahresbetrachtung verringern sich die prognostizierten Verluste sämtlicher Sondervermögen ggü. dem Planwert um 4.414 T€ auf 251.789 T€.

II. Getätigte Investitionen

Für das Gesamtjahr werden von den Sondervermögen getätigte Investitionen von insgesamt 273.318 T€ prognostiziert. Damit liegt das geschätzte Investitionsvolumen insgesamt um 28.077 T€ oder 9,3% unter den Ansätzen in den Wirtschaftsplänen (Planwert: 301.394 T€).

Beim Sondervermögen Immobilien und Technik des Landes Bremen wird für das Gesamtjahr eine Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 9.171 T€ oder -45,2 % aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei Bau- und Planungsabläufen (insbesondere Lieferengpässe) erwartet.

Beim Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen wird für das Gesamtjahr derzeit eine Planüberschreitung von 2.000 T€ bzw. 2,2% erwartet. Damit wird die Wirtschaftsplanung im Wesentlichen eingehalten. Die Mittel für den ggü. der Wirtschaftsplanung erhöhten Investitionsbedarf für Sanierungen stehen im Sondervermögen zur Verfügung und sind somit gesichert.

Beim SV Infrastruktur wird für das Gesamtjahr eine Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 6.222 T€ oder 10,5% erwartet. Im Wesentlichen ist diese Planabweichung auf höhere Investitionstätigkeiten im Teilvermögen Straße bei der Umsteigeanlage Gröpelingen (ca. 5,6 Mio. €), der Fahrradroute Wallring (ca. 1,8 Mio. €) sowie erwarteten Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Straßenerhaltung (ca. 3,8 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig sind Minderausgaben im Generalplan Küstenschutz in Höhe von 4 Mio. € zu erwarten.

Beim Sondervermögen Fischereihafen kommt es in der Gesamtjahresbetrachtung zu einer Planunterschreitung in Höhe von 4.445 T€ bzw. -29,6%. Ursächlich hierfür sind zeitliche Verzögerungen bei einigen Projekten (z. B. Nordmole, Maßnahmen der Eisenbahn, Neubau Produktionshalle, Infrastruktur Westkaje).

Beim SV Hafen wird derzeit eine Planabweichung für das Gesamtjahr von -9.114 T€ aufgrund von zeitlichen Verschiebungen im Verlauf bestehender Projekte prognostiziert.

Beim SV Gewerbeflächen (Land) wird derzeit eine Planabweichung für das Gesamtjahr mit -1.010 T€ prognostiziert, da sich die für das Jahr 2021 geplante Investitionsvorhaben im Zusammenhang mit der Erschließung (Alaskastraße) des Europacenters auf dem CSK-Gelände voraussichtlich auf die Jahre 2023/2024 verschieben werden.

Beim SV Gewerbeflächen (Stadt) kommt es bei den getätigten Investitionen (=Summe aus den beiden Positionen „Investitionen“ und „Mittelverwendung Umlaufvermögen“) im Saldo zu einer Planunterschreitung von insgesamt 6.479 T€ (Gesamtjahr). Diese resultiert u.a. aus zeitlichen Verschiebungen bei Erschließungsprojekten und sonstigen Maßnahmen, die das TSVG betreffen. Es ist davon auszugehen, dass diese Verschiebungen in 2023 abgebildet werden. Auch im TSVV müssen Investitionsmaßnahmen auf das Jahr 2023 verschoben werden.

Beim SV Überseestadt liegen die getätigten Investitionen im Gesamtjahr voraussichtlich um 6.080 T€ (-45,7%) unter Plan. Diese Planunterschreitung ist im Wesentlichen der zeitlichen Verschiebung sowohl beschlossener als auch geplanter Maßnahmen geschuldet. Dies betrifft bspw. die Erschließungsmaßnahmen im Bereich des Quartiers Überseeinsel, den Hochwasserschutz sowie die Maßnahmen zur Umsetzung des Integrierten Verkehrskonzepts (IVK).

III. Erhaltene Drittmittel

Die Erläuterung zu Drittmitteln beziehen sich auf die Sondervermögen SV Infrastruktur, SV Fischereihafen, SV Hafen, SV Gewerbeflächen (Stadt) und SV Überseestadt. Die übrigen drei Sondervermögen ((SV Immobilien und Technik (Land und Stadt) und SV Gewerbeflächen (Land)) generieren keine Drittmittel bzw. haben diese im Rahmen der Aufstellung der Wirtschaftspläne nicht eingeplant. Für das Gesamtjahr werden die gesamten Drittmittel mit 65.443 T€ prognostiziert und liegen damit um 6.105 T€ unter den Planwerten (71.548 T€).

Beim SV Infrastruktur liegen die Drittmittel im Berichtszeitraum bei 2.697 T€ und somit um 397 T€ leicht über dem Planansatz von 2.300 T€. Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus nicht planbaren Ersatzgeldern im Teilvermögen Grün. In der Gesamtjahresprognose werden die Drittmittel voraussichtlich um 3.555 T€ über dem Planansatz liegen und insgesamt 56.646 T€ betragen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen zusätzliche anteilige Bundesmittel für Radwegeverbindungen im Teilvermögen Grün.

Beim SV Fischereihafen liegen die Drittmittel sowohl im Berichtszeitraum als auch in der Gesamtjahresprognose unter Plan, da u.a. Drittmittel für die Küstenschutzprojekte noch nicht abgerufen wurden. Außerdem kommt es bei den Umbaumaßnahmen Klußmannstraße 3 und Fischkai 35 zu zeitlichen Verschiebungen. Im Ergebnis ist für das Gesamtjahr mit einer Planunterschreitung in Höhe von 1.898 T€ zu rechnen.

Beim SV Hafen wurden im Berichtszeitraum noch keine Drittmittel abgerufen. Da die geplanten Wasserstoffprojekte in 2022 nicht begonnen werden, wird der für das Gesamtjahr geplante Drittmitteleinsatz voraussichtlich um 3.951 T€ unterschritten.

Für das SV Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen wurden aufgrund von Verzögerungen bei Baumaßnahmen im Berichtszeitraum lediglich 146 T€ (Plan: 2.615 T€) an Drittmittel abgerufen. Insgesamt werden die Drittmittel in der Gesamtjahresprognose voraussichtlich um 2.150 T€ hinter dem Planwert von 7.189 T€ zurückbleiben.

Im SV Überseestadt wurden im Berichtszeitraum noch keine Drittmittel abgerufen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die für 2022 eingeplanten Drittmittel (2.263 T€) nicht vollständig realisiert werden können und zum Jahresende 602 T€ (Prognose) betragen werden. Diese Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus Verzögerungen im Bauablauf.

IV. Zuführungen aus dem Haushalt

Die Wirtschaftspläne der sonstigen Sondervermögen sehen für 2022 einen Zuschuss aus Haushaltsmitteln in Höhe von 338.650 T€ (Plan) vor. In dieser Höhe sind Mittel im Haushalt 2022 veranschlagt. Zum Stichtag 30.06.2022 sind die sonstigen Sondervermögen gemäß der anliegenden Managementreports davon ausgegangen, dass Haushaltsmittel für die sonstigen Sondervermögen in Höhe von 325.898 T€ (Prognose) in 2022 benötigt werden. Somit ergibt sich eine Differenz von insgesamt -12.752 T€ ggü. den Ansätzen in den Wirtschaftsplänen. Nach Auskünften der zuständigen Fachressorts erklärt sich diese Differenz im Einzelnen wie folgt:

Das SV Immobilien und Technik (Land) geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 11.105 T€ abgerufen werden. Dies sind 9.171 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung geringere Mittelabruf steht lt. Fachressort im direkten Zusammenhang mit zeitlichen Verzögerungen bei den Bau- und Projektabläufen.

Das SV Immobilien und Technik (Stadt) geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 92.130 T€ (Prognose) abgerufen werden. Dies sind 2.000 T€ mehr als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung im Saldo höhere Mittelbedarf entspricht somit weitestgehend der Wirtschaftsplanung.

Das SV Infrastruktur geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 117.026 T€ abgerufen werden. Dies sind 2.721 T€ mehr als im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der gegenüber der Planung im Saldo höhere Mittelbedarf entspricht somit weitestgehend der Wirtschaftsplanung.

Das SV Fischereihafen geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 18.682 T€ abgerufen werden. Dies sind 1.527 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Zuführung aus dem Haushalt erfolgt nach Bedarf. Lt. Fachressort kommt es u.a. bei der Erneuerung des Kanalsystems zu zeitlichen Verschiebungen, so dass voraussichtlich weniger Haushaltsmittel als geplant abgerufen werden.

Das SV Hafen geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 76.526 T€ entsprechend der Wirtschaftsplanung abgerufen werden.

Das SV Gewerbeflächen (Land) geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 900 T€ entsprechend der Wirtschaftsplanung abgerufen werden.

Das SV Gewerbeflächen (Stadt) geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 6.071 T€ abgerufen werden. Dies sind 6.775 T€ weniger als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der gegenüber der Planung geringere Mittelbedarf steht lt. Fachressort im Zusammenhang mit noch nicht angeforderter Mittel im TSVG für diverse Maßnahmen, deren Bewilligungen derzeit noch ausstehen. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kann es hier noch zu deutlichen Veränderungen kommen, die derzeit jedoch nicht sicher prognostizierbar sind.

Das SV Überseestadt geht per 30.06.2022 davon aus, dass zum Jahresende 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 3.458 T€ entsprechend der Wirtschaftsplanung abgerufen werden.

Zuführungen aus dem Haushalt zum Stichtag 30.06.2022 *(Alle Angaben in T€)*

	Ist	Plan
SVIT Land	4.052	10.138
SVIT Stadt	49.941	46.959
SV Infrastruktur	32.998	32.826
SV Fischereihafen	10.688	10.105
SV Hafen	37.405	36.923
SV Gewerbeflächen (Land)	450	450
SV Gewerbeflächen (Stadt)	2.551	6.423
SV Überseestadt	1.788	2.623
Summe:	**139.873**	**146.447**

V. Abführungen an den Haushalt

In den Wirtschaftsplänen der sonstigen Sondervermögen sind Abführungen an den Haushalt von insgesamt 49.408 T€ vorgesehen und betreffen das Sondervermögen Immobilien und Technik (Land und Stadtgemeinde) sowie das Sondervermögen Hafen. Die zum Jahresende prognostizierten Abführungen an den Haushalt liegen bei 43.472 T€. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen teilt hierzu mit, dass die aus dem Sondervermögen Häfen vorgesehene Haushaltsabführung in Höhe von 5.936 T€ voraussichtlich im 3. Quartal 2022 vollzogen werden wird, so dass spätestens zum Jahresende die Haushaltsabführung der Wirtschaftsplanung entsprechen wird.

VI. Übersicht über die AH-Kontensalden der sonstigen Sondervermögen

Name des sonstigen Sondervermögens *(Alle Angaben in T€)*	AH-Kontensaldo (gesamt) per 31.12.2021	**AH-Kontensaldo (gesamt) per 30.06.2022**
SVIT (Land)	36.659	**33.226**
SVIT (Stadt)	165.359	**134.705**
SV Infrastruktur	76.906	**45.619**
SV Fischereihafen	0	**0**
SV Hafen	15.953	**15.953**
SV Gewerbeflächen (Land)	13.867	**14.712**
SV Gewerbeflächen (Stadt)	25.389	**26.275**
SV Überseestadt	36.422	**38.201**
Gesamt	370.555	**308.691**

Es handelt sich um eine Stichtagsbetrachtung. Unter anderem aufgrund von unterschiedlichen Fälligkeitszeitpunkten für Erlöse und Zahlungsverpflichtungen können sich erhebliche Differenzen beim Vergleich der Kontostände mit Vorjahreswerten ergeben, die auch projektbezogene Zuführungen von Haushalts- und Drittmitteln auf zu erwartende, konkrete Rechnungen enthalten.

VII. Beurteilungskriterien

Das Erreichen des geplanten Ergebnisses wird durch einen Smiley bildlich dargestellt. Die Kriterien, die hier verwandt wurden, sind wie folgt:

verbessert	☺:	Das geplante Jahresergebnis wird um mindestens € 2.000 positiv überschritten.
nicht gefährdet / geringe Abweichung	😐:	Das geplante Jahresergebnis wird erreicht oder die Abweichung zwischen Plan und Prognose ist gering.

gefährdet	☹:	Das geplante Jahresergebnis wird nicht erreicht und die Abweichung zur Prognose ist größer als 10 v. H. und mindestens € 2000.

Grundsätzlich erfolgt die Vergabe der Smileys durch die zuständigen Fachressorts.

Anlagen:

1. Übersicht Veränderungen Jahresprognose – Jahresplanung
2. Datenblätter der einzelnen Sondervermögen

Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 2. Quartal 2022

Sonstiges Sondervermögen	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag				Gesamtleistung				getätigte Investitionen				erhaltene Drittmittel				Zuführungen aus dem HH				Abführungen an den HH			
	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Abw. %
Senator für Finanzen																								
SV Immobilien und Technik (Land)	3.913	3.913	0	0,0	24.840	19.185	5.655	29,5	11.105	20.276	-9.171	-45,2	0	0	0	0,0	11.105	20.276	-9.171	-45,2	4.617	4.617	0	0,0
SV Immobilien und Technik (Stadt)	20.525	20.284	241	1,2	128.655	122.928	5.727	4,7	92.130	90.130	2.000	2,2	0	0	0	0,0	92.130	90.130	2.000	2,2	38.855	38.855	0	0,0
Gesamtsumme	**24.438**	**24.197**	**241**	**1,0**	**153.495**	**142.113**	**11.382**	**8,0**	**103.235**	**110.406**	**-7.171**	**-6,5**	**0**	**0**	**0**	**0,0**	**103.235**	**110.406**	**-7.171**	**-6,5**	**43.472**	**43.472**	**0**	**0,0**
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau																								
SV Infrastruktur (Stadt)	-165.671	-164.621	-1.050	-0,6	7.421	7.256	165	2,3	65.461	59.239	6.222	10,5	56.646	53.091	3.555	6,7	117.026	114.305	2.721	2,4	0	0	0	0,0
Gesamtsumme	**-165.671**	**-164.621**	**-1.050**	**-0,6**	**7.421**	**7.256**	**165**	**2,3**	**65.461**	**59.239**	**6.222**	**10,5**	**56.646**	**53.091**	**3.555**	**6,7**	**117.026**	**114.305**	**2.721**	**2,4**	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Senatorin für Wissenschaft und Häfen																								
SV Fischereihafen (Land)	-16.236	-15.594	-642	-4,1	2.638	2.201	437	19,8	10.592	15.037	-4.445	-29,6	1.176	3.074	-1.898	-61,7	18.682	20.209	-1.527	-7,6	0	0	0	0,0
SV Hafen (Stadt)	-80.413	-81.101	688	0,8	72.339	70.143	2.196	3,1	67.512	76.626	-9.114	-11,9	2.000	5.951	-3.951	-66,4	76.526	76.526	0	0,0	0	5.936	-5.936	-100,0
Gesamtsumme	**-96.649**	**-96.695**	**46**	**0,0**	**74.977**	**72.344**	**2.633**	**3,6**	**78.105**	**91.663**	**-13.559**	**-14,8**	**3.176**	**9.025**	**-5.849**	**-64,8**	**95.208**	**96.735**	**-1.527**	**-1,6**	**0**	**5.936**	**-5.936**	**-100,0**
Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa																								
SV Gewerbeflächen (Land)	-2.152	-2.825	673	23,8	1.762	1.696	66	3,9	0	1.010	-1.010	-100,0	0	0	0	0,0	900	900	0	0,0	0	0	0	0,0
SV Gewerbeflächen (Stadt)	-2.012	-7.496	5.484	73,2	13.890	7.166	6.724	93,8	19.300	25.779	-6.479	-25,1	5.019	7.169	-2.150	-30,0	6.071	12.846	-6.775	-52,7	0	0	0	0,0
SV Überseestadt (Stadt)	-9.743	-8.763	-980	-11,2	3.394	3.116	278	8,9	7.217	13.297	-6.080	-45,7	602	2.263	-1.661	-73,4	3.458	3.458	0	0,0	0	0	0	0,0
Gesamtsumme	**-13.907**	**-19.084**	**5.177**	**27,1**	**19.046**	**11.978**	**12.334**	**>100**	**26.517**	**40.086**	**-13.569**	**-33,9**	**5.621**	**9.432**	**-3.811**	**-40,4**	**10.429**	**17.204**	**-6.775**	**-39,4**	**0**	**0**	**0**	**0,0**
Summe aller ausgewählten Sonst. Sondervermögen	**-251.789**	**-256.203**	**4.414**	**1,7**	**254.939**	**233.691**	**24.668**	**10,6**	**273.318**	**301.394**	**-28.077**	**-9,3**	**65.443**	**71.548**	**-6.105**	**-8,5**	**325.898**	**338.650**	**-12.752**	**-3,8**	**43.472**	**49.408**	**-5.936**	**-12,0**

Sonstiges Sondervermögen:	Sondervermögen Immobilien und Technik (Land)							
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.06.2022							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	11.163	8.337	2.826	22.770	17.175	5.595	19.565	🔔
Bestandsveränderung	0	0		0	0		6	
sonstige Erträge	1.037	1.006	31	2.070	2.010	60	2.135	
Gesamtleistung	**12.200**	**9.343**	**2.857**	**24.840**	**19.185**	**5.655**	**21.706**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	8.978	6.138	2.840	18.275	12.684	5.591	14.808	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*433*	*423*	*10*	*874*	*848*	*26*	*716*	
Abschreibungen	1.216	1.187	29	2.433	2.375	58	2.527	
sonstiger betrieblicher Aufwand	92	100	-8	219	213	6	342	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*59*	*58*	*1*	*119*	*113*	*6*	*94*	
Summe Aufwand	**10.286**	**7.425**	**2.861**	**20.927**	**15.272**	**5.655**	**17.677**	
Betriebsergebnis	**1.914**	**1.918**	**-4**	**3.913**	**3.913**		**4.029**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		1	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**1.914**	**1.918**	**-4**	**3.913**	**3.913**		**4.028**	
Sonstige Steuern	0	0		0	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**1.914**	**1.918**	**-4**	**3.913**	**3.913**		**4.028**	
Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.914	1.918	-4	3.913	3.913		4.028	
Abschreibungen	1.216	1.187	29	2.433	2.375	58	2.527	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0		0	0		113	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	-1.052	-1.023	-29	-2.104	-2.046	-58	-2.104	
Entnahme von Eigenmitteln	238	234	4	383	383		255	
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	0	0		0	0		0	
Zuführung aus dem Haushalt	4.052	10.138	-6.086	11.105	20.276	-9.171	11.419	🔔
Summe Mittelherkunft	**6.368**	**12.454**	**-6.086**	**15.730**	**24.901**	**-9.171**	**16.238**	
Investitionen	4.052	10.138	-6.086	11.105	20.276	-9.171	11.419	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	0	0		0	0		198	
Kredittilgung	0	0		8	8		9	
Abführung an den Haushalt	2.316	2.316		4.617	4.617		4.612	
Summe Mittelverwendung	**6.368**	**12.454**	**-6.086**	**15.730**	**24.901**	**-9.171**	**16.238**	
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	33.226						36.659	
Leistungskennzahlen								
Bauunterhaltung I	471	481	-10	874	874		954	
Bauunterhaltung II	9	210	-201	150	420	-270	62	🔔
Wartungsleistungen	80	100	-20	200	200		233	🔔
Personaldienstleistungen	384	145	239	560	290	270	334	🔔
Mittelabfluss Sanierung	2.896	6.242	-3.346	7.538	12.484	-4.946	8.044	🔔
Mittelabfluss Neu- u. Umbaumaßnahmen	1.156	3.896	-2.740	3.567	7.792	-4.225	3.375	🔔

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	😐
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Immobilien und Technik (Land)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Miet- und Pachteinnahmen 8.082 T€ sowie Echtmieten 3.081 T€ zusammen. Die Mehreinnahmen (incl. Nebenkosten) führen ebenso zu höheren Mietzahlungen an Dritte (siehe Materialaufwand).

Der Materialaufwand enthält folgende Leistungen: Bauunterhalt 944 T€, Mietzahlungen an Dritte incl. Verwaltung 8.034 T€.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind die Dienstleistungen IB 59 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 33 T€ dargestellt.

Das Geschäftsbesorgungsentgelt in Höhe von 492 T€ entfällt zu 100 % auf die Leistungen der Immobilien Bremen AöR. Die Abrechnungsmodalitäten wurden an die neue Preisliste der IB angepasst.

Das Halbjahresergebnis ist nah am Planwert. Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis erreicht wird.

Die Ausgaben für Bauunterhaltung liegen zum 30.06.2022 um 7 T€ über dem Planwert. Die höheren Ausgaben für Personaldienstleistungen werden durch geringere Ausgaben beim BU I+II sowie bei den Wartungsleistungen nahezu kompensiert. Diese Entwicklung ist in der Prognose berücksichtigt.

Die Planansätze für Sanierung und Neu- und Umbaumaßnahmen entsprechen den Leistungskennzahlen 2022. Die Mittelabflüsse liegen unter den halbjährlichen Planwerten aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei den Bau- und Planungsabläufen (insbesondere Lieferengpässe). Die Mittelflüsse werden größtenteils im zweiten Halbjahr erfolgen. Dennoch werden die Budgets zum Jahresende voraussichtlich nicht umgesetzt werden können. Die Prognosewerte wurden entsprechend angepasst.

Die Investitionen im Sondervermögen werden durch Zuführungen aus dem Haushalt finanziert, das Sanierungsprogramm durch SF, die Neu- u. Umbaumaßnahmen durch die Ressorts. Aus diesem Grund führen Abweichungen bei den Investitionen ebenfalls zu Abweichungen bei den Zuführungen aus dem Haushalt.

Maßnahmen

Das Sondervermögen erwirtschaftet durch die Mieteinnahmen ein positives Jahresergebnis.
Mit Einführung der sogenannten Echtmiete wurde festgelegt, dass eine Eigenkapitalverzinsung sowie Kapitalkosten an den Haushalt abzuführen sind.
Ferner gibt es noch weitere Finanzposten im Sondervermögen (siehe untere Tabelle), die bei der Ermittlung des Jahresvortrages berücksichtigt werden.
Aus diesem Grund wird im testierten Jahresabschluss der Jahresvortrag wie folgt ermittelt:

	Ist 30.06.2022	Plan 30.06.2022	Prognose 31.12.2022	Plan 31.12.2022
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.914 T€	1.918 T€	3.913 T€	3.913 T€
Minderung Dotationskapital	148 T€	148 T€	296 T€	296 T€
Eigenkapitalverzinsung	-2.316 T€	-2.316 T€	-4.617 T€	-4.617 T€
Jahresvortrag	**-254 T€**	**-250 T€**	**-408 T€**	**-408 T€**

Die Corona-Pandemie hatte bislang grundsätzlich wenig negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Nun zeigen sich jedoch vermehrt Störungen in den Lieferketten, die sich auf den Baufortschritt auswirken. Durch den Ukraine-Krieg wird die Situation weiter verschärft, Lieferengpässe führen zu Preissteigerungen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird jedoch davon ausgegangen, dass das geplante Jahresergebnis erreicht wird, so dass zur Zeit keine außerordentlichen Maßnahmen erforderlich sind.

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadt)**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	55.646	51.984	3.662	109.584	104.044	5.540	120.085	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		18	
sonstige Erträge	9.223	9.442	-219	19.071	18.884	187	20.856	
Gesamtleistung	**64.869**	**61.426**	**3.443**	**128.655**	**122.928**	**5.727**	**140.959**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	32.495	29.955	2.540	67.194	61.986	5.208	75.013	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*4.519*	*4.451*	*68*	*8.902*	*8.902*		*8.997*	
Abschreibungen	15.468	15.855	-387	31.699	31.699		36.945	
sonstiger betrieblicher Aufwand	3.308	3.027	281	6.331	6.053	278	6.111	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*889*	*919*	*-30*	*1.805*	*1.837*	*-32*	*1.587*	
Summe Aufwand	**51.271**	**48.837**	**2.434**	**105.224**	**99.738**	**5.486**	**118.069**	
Betriebsergebnis	**13.598**	**12.589**	**1.009**	**23.431**	**23.190**	**241**	**22.890**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		1	
Zinserträge	0	0		0	0			
Zinsaufwand	1.453	1.453		2.906	2.906		3.328	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		-2	
Ergebnis nach Steuern	**12.145**	**11.136**	**1.009**	**20.525**	**20.284**	**241**	**19.565**	
Sonstige Steuern	0	0		0	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**12.145**	**11.136**	**1.009**	**20.525**	**20.284**	**241**	**19.565**	

Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.145	11.136	1.009	20.525	20.284	241	19.565	
Abschreibungen	15.468	15.855	-387	31.699	31.699		36.945	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	884	0	884	884	0	884	1.616	🔔
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	-9.037	-9.443	406	-18.870	-18.870		-20.006	
Entnahme von Eigenmitteln	-4.761	-3.547	-1.214	4.617	5.742	-1.125	2.722	🔔
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	0	0		0	0		0	
Zuführung aus dem Haushalt	49.941	46.959	2.982	92.130	90.130	2.000	100.696	
Summe Mittelherkunft	**64.640**	**60.960**	**3.680**	**130.985**	**128.985**	**2.000**	**141.538**	
Investitionen	49.941	46.959	2.982	92.130	90.130	2.000	100.696	
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	1.583	885	698	0	0		1.321	🔔
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	13.116	13.116		38.855	38.855		39.521	
Summe Mittelverwendung	**64.640**	**60.960**	**3.680**	**130.985**	**128.985**	**2.000**	**141.538**	
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	134.705		165.359

Leistungskennzahlen								
Bauunterhaltung I	4.825	4.995	-170	11.100	11.100		11.902	
Bauunterhaltung II	4.575	4.889	-314	9.778	9.778		8.466	
Wartungsleistungen	1.242	1.150	92	2.300	2.300		2.613	
Personaldienstleistungen	2.103	2.205	-102	4.900	4.900		3.761	
Mittelabfluss Sanierung	22.922	20.800	2.122	34.000	32.000	2.000	33.124	🔔
Mittelabfluss Neu- u. Umbaumaßnahmen	27.019	26.159	860	58.130	58.130		67.572	

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	**X**	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Immobilien und Technik (Stadt)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Miet- und Pachteinnahmen (50.574 T€), Erlöse aus Anlagenverkäufen (919 T€) und Erträge aus Erstattungen von Dritten (4.153 T€) zusammen. Im Wesentlichen führen höchere Mieteinnahmen zu der Abweichung.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich größtenteils um Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, bei Baumaßnahmen mit Baukostenzuschüssen wird der Sonderposten in Höhe der Abschreibung aufgelöst. Ferner wurden für Brandschäden von der Versicherung 178 T€ erstattet.

Der Materialaufwand und bezogene Leistungen setzen sich aus Bauunterhaltung (12.745 T€), Mietaufwendungen (14.650 T€) und Fremdleistungen (4.152 T€) und Aufwendungen für Anlagenverkäufe (948 T€) zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Entgelte für Dienstleistungen der IB (Portfolio/Eigentümerleistungen, Datenmanagement, Finanzbuchhaltung, Controlling), diverse Kosten (Leerstand, Jahresabschluss, Rechtsberatung etc.) und Aufwendungen für Brandschäden. Ferner einen Ausgleichsposten für Zahlungsverpflichtungen, dieser stellt die Differenz zwischen den erhaltenen Tilgungsraten und der Abschreibung auf die sanierten Gebäude dar.

Das Geschäftsbesorgungsentgelt in Höhe von 5.408 T€ entfällt zu 100 % auf die Leistungen der Immobilien Bremen AöR. Die Abrechnungsmodalitäten wurden an die neue Preisliste der IB angepasst.

Die Zinsaufwendungen resultieren ausschließlich aus der Abzinsung von Verbindlichkeiten.

Das Ergebnis zum Halbjahr 2022 ist besser als geplant, hauptsächlich durch höchere Mieten und niedrige Kosten.

Aufgrund der nicht geplanten Grundstücksverkäufe kommt es in der Vermögensrechnung zu Abweichungen bei den Restbuchwerten Anlageabgänge und der Entnahme von Eigenmitteln. Die Abweichung bei der Zuführung von Rücklagen entsteht durch die Bildung eines Sonderposten für Bauunterhaltung.

Die Planzahlen für Sanierung und Neu- und Umbaumaßnahmen entsprechen den Leistungskennzahlen. Die Sanierungmittel liegen über Plan und die Hochrechnung ergibt auch einem höheren Prognosewert. Aus heutiger Sicht wird bei Neu- und Umbaumaßnahmen das Budget zum Jahresende eingehalten.

Maßnahmen

Das Sondervermögen erwirtschaftet durch die Mieteinnahmen ein positives Jahresergebnis.
Mit Einführung der sogenannten Echtmiete wurde festgelegt, dass eine Eigenkapitalverzinsung sowie Kapitalkosten an den Haushalt abzuführen sind.
Ferner gibt es noch weitere Finanzposten im Sondervermögen (siehe untere Tabelle), die bei der Ermittlung des Jahresvortrages berücksichtigt werden.
Aus diesem Grund wird im testierten Jahresabschluss der Jahresvortrag wie folgt ermittelt:

	Ist 30.06.2022	Plan 30.06.2022	Prognose 31.12.2022	Plan 31.12.2022
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.145 T€	11.136 T€	20.525 T€	20.284 T€
Minderung Dotationskapital	2.777 T€	2.768 T€	5.527 T€	5.527 T€
Minderung durch Verkäufe	884 T€	0 T€	884 T€	0 T€
Sonderposten Bauunterhaltung	-1.583 T€	-885 T€	0 T€	0 T€
Eigenkapitalverzinsung	-13.116 T€	-13.116 T€	-26.061 T€	-26.061 T€
Jahresvortrag	1.107 T€	-97 T€	875 T€	-250 T€

Beim SVIT Stadt sind fast ausschließlich behördliche Nutzer Mieter. Ein Mietausfallrisiko aufgrund der Corona-Pandemie würde lediglich für Mieten von fremden Dritten bestehen, vereinzelt wurden nur Stundungen beantragt. Nun zeigen sich jedoch vermehrt Störungen in den Lieferketten, die sich auf den Baufortschritt auswirken. Durch den Ukraine-Krieg wird die Situation weiter verschärft, Lieferengpässe führen zu Preissteigerungen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird jedoch davon ausgegangen, dass das prognostizierte Jahresergebnis über Plan liegt, so dass zur Zeit keine außerordentlichen Maßnahmen erforderlich sind.

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Infrastruktur (Stadt)**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	651	624	27	2.296	2.131	165	2.316	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge	523	500	23	5.125	5.125		9.490	
Gesamtleistung	**1.175**	**1.124**	**51**	**7.421**	**7.256**	**165**	**11.805**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	44.463	44.406	57	126.792	125.576	1.216	87.294	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*0*	*0*		*0*	*0*	*0*	*0*	
Abschreibungen	21.090	21.806	-716	43.611	43.611		42.484	
sonstiger betrieblicher Aufwand	523	500	23	3.050	3.050	0	5.931	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Summe Aufwand	**66.076**	**66.712**	**-636**	**173.453**	**172.237**	**1.216**	**135.709**	
Betriebsergebnis	**-64.902**	**-65.588**	**686**	**-166.032**	**-164.981**	**-1.051**	**-123.904**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0	0	400	400	0	403	
Zinsaufwand	0	0		3	3		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**-64.901**	**-65.588**	**687**	**-165.634**	**-164.584**	**-1.050**	**-123.501**	
Sonstige Steuern	1	1	-1	37	37		32	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-64.902**	**-65.589**	**687**	**-165.671**	**-164.621**	**-1.050**	**-123.533**	
Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-64.902	-65.589	687	-165.671	-164.621	-1.050	-123.533	
Abschreibungen	21.090	21.806	-716	43.611	43.611		42.484	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	523	500	23	3.000	3.000		5.920	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	0	0		-4.925	-4.925		-6.370	
Entnahme von Eigenmitteln	31.697	29.234	2.463	15.775	14.778	997	-4.662	
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	2.697	2.300	397	56.646	53.091	3.555	16.842	🔔
Zuführung aus dem Haushalt	32.998	32.826	172	117.026	114.305	2.721	122.634	
Summe Mittelherkunft	**24.104**	**21.077**	**3.028**	**65.462**	**59.239**	**6.223**	**53.314**	
Investitionen	24.104	21.077	3.027	65.461	59.239	6.222	48.814	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	0	0		0	0		0	
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		4.500	
Summe Mittelverwendung	**24.104**	**21.077**	**3.027**	**65.461**	**59.239**	**6.222**	**53.314**	
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	45.619						76.906	
Leistungskennzahlen								
Unter- und Erhaltungsausg. je m² Straße €	1	1		1	1		1	
Straßenbäume Stck	72.993	72.993		73.000	72.232	768	72.946	
Öffentliche Grünanlagen ha	792	792		792	792		792	
Hochwasserschutz Deichlänge km	57	57		59	59		0	
Radverkehr an Dauerzählstellen Pers.	6.045	6.000	45	12.500	11.891	609	0	

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	😐
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Infrastruktur (Stadt)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse des SV Infra in Höhe von 651 TEUR liegen zum 2. Quartal 2022 geringfügig über dem Planwert von 624 TEUR. Die Abweichung entsteht durch eine Erstattung von Aufwendungen aus früheren Jahren im Teilvermögen Wohnungsbau.

Sonstige Erträge
Die sonstigen Erträge zum 30.06.2022 betragen 523 TEUR und entsprechen damit i. W. dem Plan. Sie resultieren aus den Grundstücksverkäufen im Teilvermögen Wohnungsbau – initiiert aus Vorjahren. Auch zum Jahresende werden keine nennenswerten Planabweichungen erwartet.

Materialaufwand
Mit rd. 44,5 Mio. EUR liegt der Materialaufwand zum 30.06.2022 mit 57 TEUR nahezu im Planwert. Zum Jahresende wird eine Überschreitung in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR im TV Straße und Verkehr im Zusammenhang mit steigenden Energiekosten für den Betrieb der Lichtsignalanlagen (650 TEUR) und der Straßenbeleuchtung (450 TEUR) erwartet. Eine separate Vorlage ist in Vorbereitung.

Abschreibungen
Die Abschreibungen liegen mit rd. 21,1 Mio. EUR um 716 TEUR unter dem unterjährigen Plan. Zum Jahresende werden keine Planabweichungen erwartet.

Sonstiger Betrieblicher Aufwand
Der sonstige betriebliche Aufwand beträgt 523 TEUR und entspricht nahezu dem Planwert zum 30.06.2022. Dieser Wert speist sich aus "Aufwand aus Anlagenabgängen" in Verbindung mit "Erträgen aus Grundstückverkäufen" im TV Wohnungsbau, da sie die Höhe des Buchwertes der Grundstücksveräußerungen darstellen (s. Restbuchwerte Anlagenabgänge).

Zinserträge, Zinsaufwand
Zinserträge und Zinsaufwendungen sind bisher noch nicht angefallen, werden aber zum Jahresende den Planwert erreichen.

Steuern
Im Berichtszeitraum sind Steuern von rd. 1 TEUR angefallen. Zum Ende des Geschäftsjahres wird die Einhaltung des Planansatzes prognostiziert.

Restbuchwerte Anlagenabgänge
Das Ist für Restbuchwerte aus Anlagenabgänge liegt zum Ende des 2. Quartals 2022 mit 523 TEUR um rund 23 TEUR über dem Planwert. Analog zu den Überschreitungen der Planansätze der Grundstücksverkäufe und Anlagenabgänge im Teilvermögen Wohnungsbau verändern sich die Abgänge der Restbuchwerte. Dieser Wert ist nicht liquiditätswirksam.

Entnahme von Eigenmitteln
Die Entnahme von Eigenmitteln liegt für das 2. Quartal 2022 bei rd. 31,7 Mio. EUR. Der unterjährige Planwert wird somit um rd. 2,4 Mio. EUR überschritten. Die Abweichung entsteht i. W. im Teilvermögen Straße und Verkehr durch höhere unterjährige Investitionen im Infrastrukturvermögen von rd. 1,3 Mio. EUR (Straßenbahn rd. 0,7 Mio. EUR sowie Straßen, Wege, Plätze rd. 0,5 Mio. EUR) sowie Sanierungsmaßnahmen im Teilvermögen Grün (rd. 900 TEUR).
Für das Gesamtjahr beträgt die Prognose rd. 15,8 Mio. EUR und ist somit rd. 1 Mio. EUR höher als der Plan. Dies im Wesentlichen im TV Straße und Verkehr im Zusammenhang mit höheren Aufwendungen und Investitionen.

Drittmittel
Zum 30.06.2022 wurden Drittmittel in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR eingenommen und liegen mit rd. 0,4 Mio. EUR leicht über dem Planwert von 2,3 Mio. EUR. Die Abweichung resultiert i. W. aus Ersatzgeldern im Teilvermögen Grün, die nicht planbar sind.
In der Gesamtjahresprognose wird mit einem Betrag von rd. 3,6 Mio. EUR über dem Plan von rd. 53 Mio. EUR gerechnet. Ursächlich hierfür sind i. W. zusätzliche anteilige Bundesmittel für Radwegeverbindungen im Teilvermögen Grün (rd. 3,3 Mio. EUR).
Zuführungen aus dem Haushalt
Im 1. und 2. Quartal 2022 wurden Zuführungen aus dem Haushalt in Höhe von rd. 33 Mio. EUR getätigt. Der unterjährige Plan wurde hier um rd. 170 TEUR überschritten. Zum Jahresende wird mit einer Planabweichung von rd. 2,7 Mio. EUR gerechnet aufgrund von Mitteln aus dem Handlungsfeld Klimaschutz für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Investitionen
Das Investitionsvolumen von rd. 24,1 Mio. EUR (Vorjahr rd. 12,7 Mio. EUR) liegt im 2. Quartal 2022 um rd. 3,0 Mio. EUR über dem Plan von rd. 21,1 Mio. EUR. Diese Abweichung resultiert in etwa hälftig aus Ausgaben im Teilvermögen Grün (rd. 1,8 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Sanierung diverser Grünzüge, insbesondere Rhododendronweg (670 TEUR) und Helgolandgraben (592 TEUR) und im Teilvermögen Straße (rd. 1,3 Mio. EUR) für die Umsteigeanlage Gröpelingen (rd. 645 TEUR), der Grundsanierung Helsingborger Straße (rd. 360 TEUR) sowie der Umsetzung Drehscheibe Gröpelingen (rd. 150 TEUR).
Die Prognose zum Jahresende wird mit rd. 6,2 Mio. EUR über dem Plan von rd. 59,2 Mio. EUR (Vorjahr rd. 33,7 Mio. EUR) angenommen. Diese fallen i. W. im Teilvermögen Straße bei der Umsteigeanlage Gröpelingen mit rd. 5,6 Mio. EUR, Fahrradroute Wallring mit rd. 1,8 Mio. EUR sowie erwarteten Mehrausgaben von rd. 3,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Straßenerhaltung an (separate Vorlage). Gegenläufig sind Minderausgaben im Generalplan Küstenschutz mit 4 Mio. EUR.

Abführungen an den Haushalt
In 2022 sind keine Abführungen an den Haushalt geplant.

Maßnahmen

Sonstiges Sondervermögen:	Sondervermögen Fischereihafen Gesamt (Land)							
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.06.2022							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	244	211	33	906	899	7	929	🔔
Bestandsveränderung		0			0			
sonstige Erträge	633	651	-18	1.732	1.302	430	4.518	🔔
Gesamtleistung	**877**	**862**	**15**	**2.638**	**2.201**	**437**	**5.446**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	1.260	1.138	122	2.960	2.314	646	2.108	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*1.000*	*1.000*		*2.238*	*2.238*		*1.945*	
Abschreibungen	4.961	5.591	-630	10.682	11.182	-500	9.758	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand	540	1.426	-886	4.089	2.856	1.233	2.721	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)		*0*			*0*			
Summe Aufwand	**6.761**	**8.155**	**-1.394**	**17.731**	**16.352**	**1.379**	**14.586**	
Betriebsergebnis	**-5.884**	**-7.293**	**1.409**	**-15.093**	**-14.151**	**-942**	**-9.140**	
Beteiligungsergebnis								
Zinserträge								
Zinsaufwand	137	76	61	653	953	-300	272	🔔
Steuern vom Einkommen und Ertrag								
Ergebnis nach Steuern	**-6.021**	**-7.369**	**1.348**	**-15.746**	**-15.104**	**-642**	**-9.412**	
Sonstige Steuern	242	245	-3	490	490		454	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-6.263**	**-7.614**	**1.351**	**-16.236**	**-15.594**	**-642**	**-9.866**	

Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.263	-7.614	1.351	-16.236	-15.594	-642	-9.866	
Abschreibungen	4.961	5.591	-630	10.682	11.182	-500	9.758	🔔
Restbuchwerte Anlagenabgänge							4.452	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	-126	-311	185	479	220	259	1.102	🔔
Entnahme von Eigenmitteln	1.231	3.568	-2.337	4.484	7.136	-2.652	57.641	🔔
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	600	1.537	-937	1.176	3.074	-1.898	3.475	🔔
Zuführung aus dem Haushalt	10.688	10.105	584	18.682	20.209	-1.527	12.711	
Summe Mittelherkunft	**11.091**	**12.876**	**-1.785**	**19.267**	**26.227**	**-6.960**	**79.273**	
Investitionen	2.668	7.519	-4.850	10.592	15.037	-4.445	13.611	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	8.423	5.357	3.066	8.675	11.190	-2.515	13.718	🔔
Kredittilgung								
Abführung an den Haushalt		0		0	0		51.538	
Summe Mittelverwendung	**11.091**	**12.876**	**-1.785**	**19.267**	**26.227**	**-6.960**	**78.867**	
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**406**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	0						0	

Leistungskennzahlen									
Raumgebühren (Hafengelder)	T€	127	125	2	250	250		179	
Mieten/Erbbauzinsen	T€	75	58	17	114	116	-1	129	🔔
Kajen	in km	11	11		11	11		11	

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	😐
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Fischereihafen Gesamt (Land)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Die **Umsatzerlöse** liegen über Plan da die Mieten und Pachten den Planansatz aufgrund von Zahlungen die zu Beginn des Jahres für das komplette Jahr 2022 im Voraus bzw. quartalsweise abgerechnet werden überschreiten. Darüberhinaus konnten im Bereich der Hafeneisenbahn und der Schiffsabfälle höhere Erlöse erzielt werden als geplant.
Die **sonstigen betrieblichen Erträge** liegen unter Plan, da die Zuschüsse für die Hochwasserschutz-Projekte aufgrund des Leistungsstandes noch nicht abgerufen wurden. In der Prognose wird der Planwert aber aufgrund der Projekte "Geestebereich" und "Mittlerer Seedeich" überschritten werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unter dem Punkt **Materialaufwand** liegen aufgrund der o. g. Projekte bereits über Plan und werden diesen auch im weiteren Jahresverlauf überschreiten.
Die **Abschreibungen** werden erst mit dem Jahresabschluss endgültig ermittelt und liegen deshalb zurzeit unter Plan. Der **Sonstige betriebliche Aufwand** wird unterschritten, da aufgrund der Corona-Krise die technischen Instandhaltungsmaßnahmen noch nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden konnten und die Kosten für Rechts- und Beratungskosten erst zum Jahresende in Anspruch genommen werden. In der Prognose wird aber davon ausgegangen, dass einige Maßnahmen in diesem Jahr nachgeholt werden können. Zudem geht die Prognose von einer Steigerung der Kosten für Energie und Material aus. Der **Zinsaufwand** ergibt sich erst im Jahreabschluss, der prognostizierte Zinssatz liegt unter dem Plansatz. Der **Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw./Erträge** ergibt sich aus Positionen, die der Gesellschaft als investive Mittel zugeflossen sind, jedoch in der GuV als Aufwand dargestellt werden müssen sowie den Dotationszinsen. Diese Position kann nicht im Voraus geplant werden. Zum derzeitigen Stand war eine geringere **Entnahme von Eigenmitteln** notwendig. Dies resultiert daraus, dass einige Projekte (insb. die Nordmole und Gebäudeumbauten) noch nicht begonnen werden konnten. Die **Erhaltenen Drittmittel** liegen unter Plan, hier werden u. a. die Zuführungen für die Küstenschutzprojekte dargestellt, die in diesem Jahr noch nicht abgerufen wurden (s. sonstige Erträge) darüber hinaus enthält diese Position die Mittel für die Umbaumaßnahmen Klußmannstraße 3 und Fischkai 35 die sich zeitlich nach hinten verschieben. Damit bleibt auch die Prognose unter dem Planwert. Die **Zuführung aus dem Haushalt** erfolgt nach Bedarf und liegt derzeit annähernd auf Plan, wird aber voraussichtlich am Jahresende den Plan unterschreiten, da es u. a. bei der Erneuerung des Kanalsystems zu zeitlichen Verschiebungen kommt . Die **Investitionen** liegen unter Plan, da es bei einigen Projekten (z. B. Nordmole, Maßnahmen der Eisenbahn, Neubau Produktionshalle, Infrastruktur Westkaje) zeitliche Verzögerungen gibt, dieses führt auch in der Prognose zu einer Unterschreitung des Planansatzes. Es wird für das Jahr 2022 eine **Zuführung von Rücklagen** prognostiziert, diese sind vor allem für das Projekt Nordmole notwendig.

Kennzahlen: Die **Raumgebühren** liegen derzeit leicht über Planniveau. Die **Mieten/Erbbauzinsen** liegen aufgrund von Zahlungen die zu Beginn des Jahres für das komplette Jahr 2022 im Voraus bzw. quartalsweise abgerechnet werden über Plan. Darüberhinaus gibt es zusätzliche Einnahmen im Bereich der Hafeneisenbahn, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Maßnahmen

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Hafen**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	34.818	34.969	-151	70.822	69.938	885	70.549	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0	
sonstige Erträge	555	102	453	1.517	205	1.312	7.477	🔔
Gesamtleistung	**35.373**	**35.071**	**302**	**72.339**	**70.143**	**2.196**	**78.026**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	12.683	14.752	-2.069	26.882	29.504	-2.623	26.529	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*12.167*	*13.671*	*-1.504*	*24.515*	*27.341*	*-2.826*	*23.630*	🔔
Abschreibungen	19.115	25.100	-5.985	50.200	50.200		39.459	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand	31.650	28.333	3.317	93.800	89.667	4.133	66.346	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)								
Summe Aufwand	**63.448**	**68.186**	**-4.737**	**170.882**	**169.371**	**1.511**	**132.334**	
Betriebsergebnis	**-28.075**	**-33.114**	**5.039**	**-98.543**	**-99.229**	**686**	**-54.308**	
Beteiligungsergebnis	0	0		20.300	20.300		0	
Zinserträge	0	0	0	0	0		1	
Zinsaufwand	0	0		1.500	1.500		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		6	
Ergebnis nach Steuern	**-28.075**	**-33.114**	**5.040**	**-79.743**	**-80.429**	**686**	**-54.313**	
Sonstige Steuern	457	336	120	670	673	-3	471	🔔
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-28.531**	**-33.451**	**4.919**	**-80.413**	**-81.101**	**688**	**-54.784**	

Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-28.531	-33.451	4.919	-80.413	-81.101	688	-54.784	
Abschreibungen	19.115	25.100	-5.985	50.200	50.200		39.459	🔔
Restbuchwerte Anlagenabgänge								
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	1.338	133	1.204	3.776	1.767	2.010	22.780	🔔
Entnahme von Eigenmitteln	3.248	16.645	-13.396	25.880	33.289	-7.409	0	🔔
Kreditaufnahme								
Erhaltene Drittmittel	0	0		2.000	5.951	-3.951	0	🔔
Zuführung aus dem Haushalt	37.405	36.923	482	76.526	76.526		106.889	
Summe Mittelherkunft	**32.575**	**45.351**	**-12.775**	**77.970**	**86.633**	**-8.663**	**114.344**	
Investitionen	15.592	38.313	-22.722	67.512	76.626	-9.114	33.954	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen								
Zuführung von Rücklagen	16.984	4.070	12.914	10.457	4.070	6.387	80.391	🔔
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	0	2.968	-2.968	0	5.936	-5.936	0	🔔
Summe Mittelverwendung	**32.575**	**45.351**	**-12.776**	**77.970**	**86.632**	**-8.662**	**114.344**	
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	15.953						15.953	

Leistungskennzahlen									
Raumgebühren	T€	16.951	16.750	201	33.500	33.500		31.821	
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungsentgelte	T€	14.602	16.143	-1.540	33.199	32.285	914	31.419	
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27	0	27	

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	**X**	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Hafen**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Sonstige Erträge: Aufgrund von periodenfremden Erträgen (Nutzungsentgelte der Hafeneisenbahn) sowie Erträgen aus Versicherungsentschädigungen kommt es zu einer Planüberschreitung. Die genannten Effekte sind nur bedingt planbar. In der Prognose sind zudem SGFFG-Fördermittel (Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz) enthalten.
Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen liegen 2.069 T€ unter Planniveau. Die Projektabrechnung Mittelweser (2. Quartal) ist zum Stcihtag noch nicht erfolgt. Die Abrechnung wird im weiteren Zeitablauf nachgeholt. Zudem fiel als Folge der Corona-bedingten Einschränkungen der tatsächlich erbrachte Leistungsumfang im Bereich der Regelaufgaben deutlich geringer aus als ursprünglich geplant **(Geschäftsbesorgungsentgelt)**. Diese Entwicklung findet in der aktuellen Prognose Berücksichtigung.
Abschreibungen: Die Abschreibungen ergeben sich aus dem aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Durch zeitliche Verschiebungen in den Projekten kommt es in dieser Position zu einer Planunterschreitung.
Der sonstige betriebliche Aufwand übersteigt das geplante Niveau, da die Gewinnabführung des Vorjahres zur BLG U-Kasse im ersten Halbjahr erfolgt ist, im Plan dagegen erst zum Jahresende ausgewiesen wird. Die aktuelle Prognose berücksichtigt gestiegene Betriebs- und Reparaturkosten des schwimmenden Fuhrparks sowie der technischen Anlagen.
Sonstige Steuern: Bei der Abrechnung der Grundsteuer kam es zu zeitlichen Verschiebungen zwischen Ist und Plan. Die derzeitige Überschreitung des Planwertes wird sich im weiteren Zeitablauf ausgleichen.

Saldo sonstiger nicht liquiditätsw. Aufw./ Ertr.: Geplant werden nur das Dotationskapital und das Beteiligungsergebnis der bremenports. Aufgrund des zeitlichen Versatzes von Zufluss des Beteiligungsergebnisses BLG und der Zuführung zur U-Kasse der BLG ergibt sich ein Liquiditätseffekt. Weiterhin ergibt sich aus nicht aktivierungsfähigen Aufwendungen bei den Investitionsprojekten, die aufgrund der korrekten Darstellung bei den Investitionen ausgewiesen werden eine Abweichung.
Entnahme von Eigenmitteln: Diese Position beinhaltet die Entnahme von Eigenmitteln von zeitlich verschobenen Projekten aus Rücklagen. Zum Planungszeitpunkt können die Zuführungen und Entnahmen an bzw. aus den Rücklagen nicht exakt vorherbestimmt werden. Daher kommt es zu einer Planabweichung in dieser Position.
Erhaltene Drittmittel: Die geplanten Wasserstoffprojekte werden in 2022 nicht beginnen. Folglich werden hierfür keine Drittmittel abgerechnet.
Investitionen: Durch zeitliche Verschiebungen in den Projekten kommt es in dieser Position im Berichtszeitraum zu einer Planunterschreitung (siehe Ausführung unter Abschreibungen). Demzufolge fällt auch das aktuell prognostizierte Gesamtjahresinvestitionsvolumen geringer aus als ursprünglich geplant.
Zuführung von Rücklagen: In dieser Position werden insbesondere die bereits aus dem Haushalt zugeführten Investitionsmittel für einige Projekte in einer zweckgebundene Rücklage, die auf den AH-Konten abgebildet wird, dargestellt.
Abführung an den Haushalt: Der Planwert wurde vom zuständigen Fachressort mit einer Abführung an den Haushalt versehen. Eine Mittelabführung blieb im Berichtszeitraum aus, so dass hieraus eine Abweichung zwischen Ist und Plan resultiert.

Maßnahmen

Das Sondervermögen Hafen wird 2022 weiterhin von schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen umgeben. Einerseits spielt die globale Corona- Pandemie nach wie vor eine Rolle, andererseits ergeben sich durch den Ukraine- Konflikt bedeutende wirtschaftliche Unsicherheiten. Insbesondere signifikante Kostensteigerungen im Energie- und Rohstoffsektor stellen Risiken dar, deren Auswirkungen noch nicht konkret abgeschätzt werden können.

Der Pandemie und der aktuellen angespannten globalen Lage begegnet das Sondervermögen Hafen mit strikter Kostendiziplin, um die finanziellen Auswirkungen zu minimieren. Die uneingeschränkte Verfügbarkeit der bremischen Hafeninfrastruktur stellt einen Erfolgsfaktor der regionalen, nationalen sowie globalen Wirtschaftsaktivitäten dar. bremenports hat daher geeignete Maßnahmen implementiert, um einerseits die gesundheitlichen Risiken einer COVID-19-Infektion der Mitarbeiter zu minimieren und andererseits die 100%-ige Hafenverfügbarkeit jederzeit sicherzustellen. Die Maßnahmen werden permanent auf ihre Wirksamkeit hin übersprüft und ggf. angepasst.

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	817	759	58	1.613	1.548	65	1.552	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		-8	
sonstige Erträge	72	74	-2	149	148	1	252	
Gesamtleistung	**889**	**833**	**57**	**1.762**	**1.696**	**66**	**1.796**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	661	1.494	-833	2.356	3.016	-660	1.397	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*416*	*350*	*66*	*831*	*699*	*132*	*686*	🔔
Abschreibungen	492	495	-3	991	991		990	
sonstiger betrieblicher Aufwand	303	225	79	503	450	53	425	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*108*	*93*	*15*	*217*	*185*	*32*	*186*	🔔
Summe Aufwand	**1.456**	**2.214**	**-758**	**3.850**	**4.457**	**-607**	**2.812**	
Betriebsergebnis	**-567**	**-1.381**	**814**	**-2.088**	**-2.761**	**673**	**-1.016**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**-567**	**-1.381**	**814**	**-2.088**	**-2.761**	**673**	**-1.016**	
Sonstige Steuern	7	5	3	64	64		1.185	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-574**	**-1.386**	**811**	**-2.152**	**-2.825**	**673**	**-2.201**	

Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-574	-1.386	811	-2.152	-2.825	673	-2.201	
Abschreibungen	492	495	-3	991	991		990	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0		0	0		0	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	0	0		0	0		8	
Entnahme von Eigenmitteln	0	971	-971	307	1.995	-1.688	388	🔔
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	0	0		0	0		0	
Zuführung aus dem Haushalt	450	450		900	900		880	
Summe Mittelherkunft	**368**	**531**	**-163**	**46**	**1.061**	**-1.015**	**65**	
Investitionen	0	505	-505	0	1.010	-1.010	0	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	368	26	342	46	51	-5	65	🔔
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		0	
Summe Mittelverwendung	**368**	**531**	**-163**	**46**	**1.061**	**-1.015**	**65**	
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		14.712					13.867	

Leistungskennzahlen									
Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	0	0		0	0		0	
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0	0		1	1		0	
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	0	0		40	40		0	
- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	0		5	5		0	
- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	0		35	35		0	

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	**X**	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Gewinn- und Verlustrechnung

Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Aufwand liegt im Berichtszeitraum um 833 T€ unter dem Plan (1.494 T€). Diese Abweichung ist im Wesentlichen im TSV CSK begründet. Hier wurden im Wirtschaftsplan geplante Grundsanierungsarbeiten in Höhe von 1.000 TEUR mangels externer Kapazitäten in diesem Jahr nicht erreicht. Dem gegenüber steht die allgemeine Kostensteigerung von durchschnittlich 19 % durch den Wegfall des BgA (Betrieb Gewerblicher Art) Status, so dass Vorsteuerabzüge in diesem Wirtschaftsjahr nicht geltend gemacht werden können. In Verbindung mit der Kostensteigerung durch Preiserhöhungen bei den Energieprodukten wurden die Prognosezahlen rechnerisch angepasst. In den Steigerungen ist auch eine Erhöhung des Geschäftsbesorgungsentgeltes von 66 T€ im Berichtszeitraum zu verzeichnen.

Im TSVG wurde im Berichtszeitraum der Plan in Höhe von 15 T€ um 5 T€ unterschritten. Aufgrund der zu erwartenden steigenden Energiekosten übersteigt die Prognose mit 35 T€ den Plan um 5 T€.

Insgesamt wird erwartet, dass der Jahresplanwert von 3.016 T€ um 660 T€ auf dann 2.356 T€ unterschritten wird.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die für das Wirtschaftsjahr 2020 im TSV CSK im ersten Quartal geleistete Vorsteuererstattung in Höhe von insgesamt 334 TEUR wurde mit 271 TEUR neutral gegen die dafür gebildete Rückstellung für Steuern 2020 verrechnet. Die Rückstellung für 2020 ist damit komplett aufgelöst. Der Restbetrag in Höhe von 57 TEUR wird erfolgswirksam in den periodenfremden Aufwendungen ausgewiesen.

Kostensteigerungen wurden rechnerisch auf das Wirtschaftsjahr angewandt und die Prognosezahlen wurden angepasst.

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet im TSVG neben den Abschluss- und Prüfungskosten auch die Vergütung der WFB. Die Geschäftsbesorgungsvergütung beläuft sich im Berichtszeitraum auf 29 T€ (+3 T€) und wird in der Prognose mit 59 T€ den Plan um 7 T€ überschreiten. Für das Gesamtjahr wird somit sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 68 T€ prognostiziert.

Insgesamt ergeben sich im Berichtszeitraum somit Abweichungen von +79 T€, die sich in der Jahresprognose auf + 53 T€ vermindern.

Vermögensrechnung

Entnahme von Eigenmitteln

Aufgrund fehlender Investitionen fällt die Entnahme von Eigenmitteln im TSV CSK mit -971 T€ niedriger aus als geplant. Dies gilt auch für die Jahresprognose (-1.688 T€).

Investitionen

Investitionen wurden und werden im Jahr nicht getätigt. Insofern werden die Planansätze im Berichtszeitraum von 505 T€ und im Gesamtjahr von 1.010 T€ nicht erreicht.

Hintergrund ist der für das Jahr 2021 geplante Beginn der Planungsleistungen für die Grundsanierung der Alaskastraße (Altbestand) im TSV CSK, der mangels Kapazitäten und aufgrund der allgemeinen Kostensituation im letzten Jahr nicht realisiert werden konnte. Auch für das Jahr 2022 ist mit dem Beginn der Planleistungen nicht zu rechnen. Die für die Jahre 2022/2023 geplante Sanierung verschiebt sich somit und wird voraussichtlich in den Jahren 2023/2024 erfolgen können.

Zuführung von Rücklagen

Aufgrund der ausgebliebenen Investitionen im Berichtszeitraum konnten den Rücklagen 342 T€ mehr zugeführt werden als geplant. In der Jahresprognose wird die Zuführung um 5 T€ unter dem Planwert (51 T€) liegen.

Kennzahlen

Keine Planabweichung.

Maßnahmen

Das prognostizierte Jahresergebnis wird sich gegenüber der Planung leicht verbessern. Es sind daher keine Maßnahmen erforderlich.

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)**							
Berichtszeitraum:	**Zwischenbericht zum**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	10.717	5.610	5.108	18.963	11.219	7.744	20.751	🔔
Bestandsveränderung	0	-2.037	2.037	-5.300	-4.073	-1.227	-10.812	
sonstige Erträge	218	10	208	227	20	207	235	🔔
Gesamtleistung	**10.935**	**3.583**	**7.352**	**13.890**	**7.166**	**6.724**	**10.174**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	1.796	2.032	-236	4.364	4.063	301	3.582	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Abschreibungen	3.115	3.090	25	6.312	6.180	132	6.118	
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.696	1.637	59	4.075	3.273	802	3.561	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*1.529*	*1.395*	*134*	*3.057*	*2.790*	*267*	*2.815*	
Summe Aufwand	**6.607**	**6.759**	**-151**	**14.751**	**13.516**	**1.235**	**13.261**	
Betriebsergebnis	**4.328**	**-3.176**	**7.504**	**-861**	**-6.350**	**5.489**	**-3.087**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**4.328**	**-3.176**	**7.504**	**-861**	**-6.350**	**5.489**	**-3.087**	
Sonstige Steuern	794	571	224	1.151	1.146	5	1.198	🔔
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**3.534**	**-3.747**	**7.280**	**-2.012**	**-7.496**	**5.484**	**-4.285**	
Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.534	-3.747	7.280	-2.012	-7.496	5.484	-4.285	
Abschreibungen	3.115	3.090	25	6.312	6.180	132	6.118	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0		0	0		0	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	2	2.035	-2.033	5.297	4.070	1.227	7.217	🔔
Entnahme von Eigenmitteln	53	1.504	-1.451	185	3.010	-2.825	360	🔔
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	146	2.615	-2.469	5.019	7.169	-2.150	5.463	🔔
Zuführung zwischen den Teilvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung aus dem Haushalt	2.551	6.423	-3.872	6.071	12.846	-6.775	5.973	🔔
Summe Mittelherkunft	**9.401**	**11.920**	**-2.519**	**20.872**	**25.779**	**-4.907**	**20.845**	
Investitionen	658	1.777	-1.119	2.729	5.492	-2.763	2.189	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen	8.180	10.144	-1.964	16.571	20.287	-3.716	15.301	🔔
Zuführung von Rücklagen	563	0	563	1.572	0	1.572	2.376	🔔
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung zwischen den Teilvermögen	0	0		0	0		430	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		550	
Summe Mittelverwendung	**9.401**	**11.920**	**-2.519**	**20.872**	**25.779**	**-4.907**	**20.845**	
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	26.275						25.389	
Leistungskennzahlen								
Erschließung neuer Gewerbeflächen ha	0	0	0	2	1	1	0	🔔
Vermarktung von Gewerbeflächen ha	18	7	11	29	14	15	26	🔔
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung Anz.	862	312	551	2.462	623	1.839	2.888	🔔
- davon neue Arbeitsplätze Anz.	359	79	281	2.002	157	1.845	43	🔔
- davon gesicherte Arbeitsplätze Anz.	503	233	270	460	466	-6	2.845	🔔

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	X	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)**
Berichtszeitraum:	**Zwischenbericht zum 30.06.2022**

Erläuterungen

Gewinn-und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum liegen die Umsatzerlöse mit 10.717 T€ um 5.108 T€ über dem Plan (5.610 T€). Dies liegt im Wesentlichen an den hohen Erlösen aus Grundstücksverkäufen im TSVG (Plan: 3.055 T€, Ist: 8.116 T€). Die Prognose für das Gesamtjahr in Höhe von 18.963 T€ überschreitet den Jahresplan dann voraussichtlich um 7.744 T€.

Sonstige Erträge

Bei der Position sonstige Erträge handelt es sich um nicht regelmäßig auftretende Geschäftsvorfälle, so dass für diese Position im Wirtschaftsplan mit Ausnahme der Weiterberechnung von Jahresabschlussprüfungskosten an die anderen Teilsondervermögen keine Beträge eingeplant wurden. Bei den im Berichtszeitraum erzielten weiteren Erträgen in Höhe von 208 T€ handelt es sich um Versicherungsentschädigungen im TSVG.

Materialaufwand und Bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen liegen im Berichtszeitraum mit 1.796 T€ um 236 T€ unter dem errechneten Planwert von 2.032 T€. In der Jahresprognose wird es hier voraussichtlich zu einer Überschreitung von 301 T€ auf 4.364 T€ kommen. Die Unterschreitungen im Berichtszeitraum resultieren im Wesentlichen aus verzögerten Buchungen, die nach dem 2. Quartal erfolgen. Die Überschreitungen in der Jahresprognose sind im Wesentlichen auf Mehraufwendungen beim Schulfschiffhaus (+18 T€), Brandschutzmaßnahmen bei der der Halle 450 (+54 T€) sowie eine Grünbewuchsentfernung und Fassadenüberprüfung beim Gebäude Nr. 56 auf dem Gelände des Kämmerei-Quartiers (+47 T€) zurückzuführen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt im Berichtszeitraum um 59 T€ über dem Plan und wird sich in der Jahresprognose auf eine Überschreitung um 802 T€ erhöhen. Verantwortlich hierfür ist zum einen eine Erhöhung der Geschäftsbesorgungsvergütung im TSVG für die WFB (+245 T€). Zum anderen wird die Abweichung maßgeblich aus weiterberechneten Aufwendungen sowie weitergeleiteten Zuschüssen für Bauunterhaltungen und Investitionen an die Glocke Veranstaltungs-GmbH im TSVV bestimmt, die im Plan 2022 gegenüber den vorherigen Wirtschaftsplänen (bis einschließlich 2021) nicht mehr enthalten waren. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde unterstellt, dass die Übertragung des Erbbaurechtes der Glocke von der WFB auf das TSVV bereits vollzogen wäre. Diese wird nunmehr zum 01.01.2023 angestrebt. Bis dahin erfolgt die Verrechnung der Leistungen zwischen dem TSVV und der Glocke Veranstaltungs-GmbH weiterhin nach dem bewährten Verfahren.

Sonstige Steuern

Die Position sonstige Steuern beinhaltet ausschließlich Grundsteuern, die im TSVG zum Großteil bereits in der ersten Jahreshälfte in Höhe von 464 T€ anfallen und für das Gesamtjahr gebucht wurden. Der Jahresplanwert in Höhe von 1.146 T€ wird um 5 T€ überschritten.

Saldo sonstige, nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge

Bei dem Saldo der sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträge handelt es sich um die Bestandsveränderungen sowie um den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens. Die Bestandsveränderung wird erst am Ende des Wirtschaftsjahres auf Basis der erfolgten Anlageabgänge gebucht.

Entnahme von Eigenmitteln

Insbesondere aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse ist in 2022 eine Entnahme von Eigenmittel des TSVG sowohl im Berichtszeitraum (-1.415 T€) als auch in der Prognose (-2.825 T€) nicht zu erwarten. Zudem kann im TSV-CSK mangels externer Kapazitäten mit den für das Jahr 2022 geplanten Planungsleistungen für die Erschließung des kleinteiligen Gewerbegebiets „Weserportstraße“ nicht gerechnet werden. Diese wird neu für die Jahre 2023/2024 erwartet. Dies führt im TSV-CSK in der Prognose zu einer weiteren Planabweichung von 1.939 T€. Insgesamt wird im SVG im Berichtszeitraum von einer Abweichung i.H.v. -1.451 T€ und in der Prognose von -2.825 T€ ausgegangen.

Erhaltene Drittmittel

Im TSVG werden im Berichtszeitraum die geplanten Drittmittel um -2.469 T€ unterschritten. In der Prognose wird der Planwert von 5.230 T€ voraussichtlich lediglich um 211 T€ unterschritten. Hintergrund sind hier Verzögerungen bei Baumaßnahmen. Im TSV-CSK wird wegen der o.g. Verschiebung der Erschließung des kleinteiligen Gewerbegebiets „Weserportstraße“ eine Abweichung von -1.939 T€ erwartet. Insgesamt werden die Drittmittel in der Jahresprognose um 2.150 T€ hinter dem Planwert von 5.019 T€ zurückbleiben.

Zuführung aus dem Haushalt

Im Berichtszeitraum werden die Zuführungen aus dem Haushalt um 3.872 T€ unterschritten. In der Jahresprognose wird aktuell ein Anstieg dieser Unterschreitung auf -6.775 T€ erwartet. Die Ursache hierfür liegt in zwar geplanten aber aufgrund noch ausstehender Bewilligung nicht angeforderter Mittel im TSVG für diverse Maßnahmen (insbesondere 5. BA im BIP, Güterbahnhof und Alter Campingplatz). Hier mag es im Laufe des Jahres noch deutliche Veränderungen geben, die derzeit jedoch nicht sicher prognostiziert werden können.

Vermögensrechnung

Investitionen

Im Berichtszeitraum werden die Investitionen um 1.119 T€ unterschritten. In der Jahresprognose wird eine höhere Unterschreitung von -2.763 T€ erwartet.

Verantwortlich hierfür sind insbesondere die im TSVV wegen der monatelangen Nutzung der Hallen 6 und 7 der Bürgerweide zur Unterbringung von Geflüchteten sowie wegen der (sonstigen) Folgen der Coronakrise und des Ukrainekriegs nicht mehr in 2022 durchgeführten geplante Maßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen muss daher ins Geschäftsjahr 2023 verschoben werden.

Die Abweichungen in der Prognose werden darüber hinaus durch die zeitliche Verzögerung der Beauftragung von Planungsleistungen für die Erschließung des kleinteiligen Gewerbegebiets „Weserportstraße“ im TSV-CSK (s.o.) begründet.

Mittelverwendung Umlaufvermögen
Diese Position wird ausschließlich durch das TSVG geprägt. Im Berichtszeitraum ergibt sich gegenüber dem Planwert in Höhe von 10.144 T€ eine Abweichung in Höhe von 1.964 T€. In der Gesamtjahresprognose wird sich diese Abweichung voraussichtlich auf 3.716 T€ erhöhen. Die Abweichungen resultieren aus zeitlichen Verschiebungen bei Erschließungsprojekten und sonstigen Maßnahmen. Es ist davon auszugehen, dass die Verschiebungen im kommenden Jahr abgebildet werden.
Zuführung von Rücklagen
Aufgrund der erhöhten Umsatzerlöse und der geringeren Mittelverwendung für Investitionen sowie aus dem Umlaufvermögen kommt es im Berichtszeitraum kommt es hier zu einer Zuführung von Rücklagen.
Leistungskennzahlen
Erschließung neuer Gewerbeflächen
Die geplante Erschließung von 1 ha Gewerbeflächen wird in 2022 mit 1 ha überschritten.
Vermarktung von Gewerbeflächen
Insbesondere durch die nicht geplante Vermarktung von Flächen des Restbestands und des Technologieparks wird der Planwert in Summe für das Gesamtjahr und bereits im Berichtszeitraum deutlich überschritten.
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung
Aufgrund der hohen Vermarktungszahlen wird der Planwert in Summe deutlich überschritten. Bemerkenswert ist hier, dass sich die für das Gesamtjahr aufgrund von Vermarktung von Grundstücken erwartete Abweichung ausschließlich bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen abbildet.

Maßnahmen

Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet. Daher sind keine Maßnahmen erforderlich.

Sonstiges Sondervermögen:	**Sondervermögen Überseestadt (Stadt)**							
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**							
Berichtsgrößen	**Berichtszeitraum**			**Gesamtjahr**				1)
ME	**Ist**	**Plan**	**Abw.**	**Prognose**	**Plan**	**Abw.**	**Vorjahr**	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	1.020	1.637	-617	3.475	3.274	201	4.538	🔔
Bestandsveränderung	0	-125	125	-250	-250		-195	
sonstige Erträge	99	46	53	169	92	77	369	🔔
Gesamtleistung	**1.119**	**1.558**	**-439**	**3.394**	**3.116**	**278**	**4.712**	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	1.641	3.059	-1.418	6.266	6.117	149	4.897	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (M.u.b.L.)	*905*	*1.018*	*-113*	*2.170*	*2.035*	*135*	*2.011*	🔔
Abschreibungen	2.350	1.849	501	4.787	3.698	1.089	4.842	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand	65	153	-88	338	306	32	740	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte (s.b.A.)	*0*	*0*		*0*	*0*		*0*	
Summe Aufwand	**4.056**	**5.061**	**-1.005**	**11.391**	**10.121**	**1.270**	**10.479**	
Betriebsergebnis	**-2.937**	**-3.503**	**566**	**-7.997**	**-7.005**	**-992**	**-5.767**	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		4	
Zinsaufwand	0	0		1.500	1.500		739	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	**-2.937**	**-3.503**	**566**	**-9.497**	**-8.505**	**-992**	**-6.502**	
Sonstige Steuern	42	129	-87	246	258	-12	238	🔔
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-2.979**	**-3.632**	**653**	**-9.743**	**-8.763**	**-980**	**-6.740**	

Vermögensrechnung (in T€)								
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.979	-3.632	653	-9.743	-8.763	-980	-6.740	
Abschreibungen	2.350	1.849	501	4.787	3.698	1.089	4.842	🔔
Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0		0	0		466	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	-70	829	-899	110	1.658	-1.548	746	🔔
Entnahme von Eigenmitteln	2.788	5.636	-2.848	11.461	12.771	-1.310	776	🔔
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	0	1.132	-1.132	602	2.263	-1.661	2.675	🔔
Zuführung aus dem Haushalt	1.788	2.623	-835	3.458	3.458		4.136	🔔
Summe Mittelherkunft	**3.877**	**8.437**	**-4.560**	**10.675**	**15.085**	**-4.410**	**6.901**	
Investitionen	2.089	6.649	-4.560	7.217	13.297	-6.080	2.766	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	1.788	1.788		3.458	1.788	1.670	4.135	🔔
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		0	
Summe Mittelverwendung	**3.877**	**8.437**	**-4.560**	**10.675**	**15.085**	**-4.410**	**6.901**	
Saldo	**0**	**0**		**0**	**0**		**0**	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag	38.201						36.422	

Leistungskennzahlen									
Erschließung	ha	0,0	0,2	0	0,3	0,3		0	🔔
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0,3	0,3		0,5	0,5		1	
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	207	26	182	225	51	174	7	🔔
- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	10	7	4	15	13	2	5	🔔
- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	197	19	178	210	38	172	2	🔔

			GuV
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	☹
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
	X	gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Gesellschaft:	**Sondervermögen Überseestadt (Stadt)**
Berichtszeitraum:	**01.01. bis 30.06.2022**

Erläuterungen

Umsatzerlöse
Im Berichtszeitraum liegen die Umsatzerlöse mit 1.020 T€ aufgrund der geringeren Grundstückserlöse um 617 T€ unter dem Plan.
Bestandsveränderung
Hierbei handelt es sich um die nicht liquiditätswirksamen Restbuchwerte der verkauften Grundstücke aus dem Umlaufvermögen, die erst mit Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses ermittelt und gebucht werden. Unterjährig wird deswegen als Planwert eine Null ausgewiesen.
Sonstige Erträge
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen mit 70 T€ um den nicht liquiditätswirksamen Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Spiel- und Sportanlagen. Hinzu kommen Kostenerstattungen für Baumfällungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen. Insgesamt wurde der Planwert um 53 T€ überschritten.
Materialaufwand u. bezogene Leistungen
Die Unterschreitung des Planwertes im Berichtszeitraum um 1.418 T€ resultiert daraus, dass sowohl die Geschäftsbesorgungsvergütung an die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und an die bremenports um -113 T€ in Anspruch genommen wurde als auch der Aufwand für die liegenschaftsbezogenen Leistungen (-29 T€), für die Unterhaltung der Infrastruktur (-1.103 T€) sowie der übrige Aufwand (-159 T€) weniger als geplant angefallen sind.
Abschreibungen
Die geplanten Abschreibungen in Höhe von 1.849 T€ im Berichtszeitraum wurden aufgrund von Aktivierungen fertiggestellter Maßnahmen um 501 T€ überschritten.
Sonstiger betrieblicher Aufwand
Im Berichtszeitraum wurden 88 T€ weniger als geplant (153 T€) gebucht. Für das Gesamtjahr wird aufgrund von gestiegenen Rechts- und Beratungskosten von einer Überschreitung des Plans in Höhe von 32 T€ ausgegangen.
Zinsaufwand
Die nicht liquiditätswirksame „Verzinsung des Gesellschafterskontos“ wird erst mit Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses ermittelt und gebucht. Unterjährig wird deswegen als Planwert eine Null ausgewiesen.
Sonstige Steuern
Die sonstigen Steuern beinhalten ausschließlich Grundsteuern, die größtenteils im dritten Quartal gebucht werden. Im Berichtszeitraum liegt die Abweichung mit 87 T€ unter dem Plan.
Saldo sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge
Bei den sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um die Bestandsveränderungen, die Verzinsung des Gesellschafterskontos und die Auflösung des Sonderposten Spiel- und Sportanlagen. Planabweichungen in den vorgenannten Positionen wirken sich direkt auf die Position Saldo sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge aus.
Entnahme von Eigenmitteln
Zur Finanzierung der getätigten Investitionen mussten im Berichtszeitraum 2.848 T€ weniger Eigenmittel als geplant (5.636 T€) entnommen werden. Diese Abweichung wird sich in der Prognose voraussichtlich auf -1.310 T€ reduzieren.
Erhaltene Drittmittel
Im Berichtszeitraum wurden noch keine Drittmittel generiert. In der Prognose wird davon ausgegangen, dass der Planwert (2.263 T€) um 1.661 T€ unterschritten wird.
Zuführung aus dem Haushalt
Im Berichtszeitraum wurden 1.788 T€ Haushaltsmittel für die Rückführung von in Vorjahren zum Ausgleich des Haushalts aus dem Sondervermögen abgeschöpfte Liquidität zugeführt (Plan: 2.623 T€).
Investitionen
Im Berichtszeitraum liegen die getätigten Investitionen mit 2.089 T€ um 4.560 T€ unter dem Plan (6.649 T€). Die Unterschreitung des Planwertes ist im Wesentlichen der zeitlichen Verschiebung sowohl beschlossener als auch geplanter Maßnahmen geschuldet. Dies betrifft insbesondere die Erschließungsmaßnahmen im Bereich des Quartiers Überseeinsel, den Hochwasserschutz sowie die Maßnahmen zur Umsetzung des Integrierten Verkehrskonzeptes.
Zuführung von Rücklagen
Im Berichtszeitraum liegt die Zuführung aus dem Haushalt in Höhe von 1.788 T€ im Plan. In der Prognose wird davon ausgegangen, dass 3.458 T€ zugeführt werden, davon 1.670 T€ für geplante Maßnahmen sowie 1.788 T€ für die Rückführung von in Vorjahren zum Ausgleich des Haushalts aus dem Sondervermögen abgeschöpfte Liquidität.
Leistungskennzahlen
Erschließung: Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren Flächen erschlossen (Plan 0,2 ha).
Vermarktung: Im Berichtszeitraum wurden 2 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 0,3 ha vermarktet (Plan =0,3 ha)
Arbeitsplätze: Im Zuge der Vermarktung von Gewerbeflächen konnten im Berichtszeitraum 197 Arbeitsplätze gesichert und 10 weitere Arbeitsplätze neu geschaffen werden (insgesamt 182 Arbeitsplätze mehr als geplant).

Maßnahmen